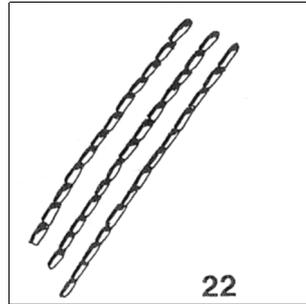
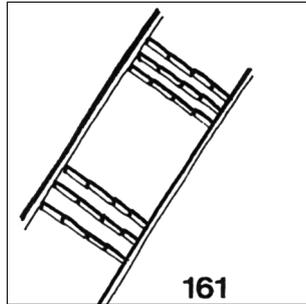
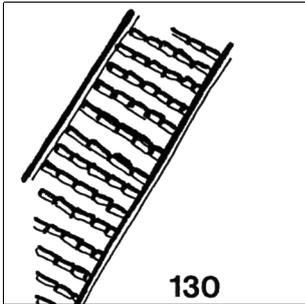
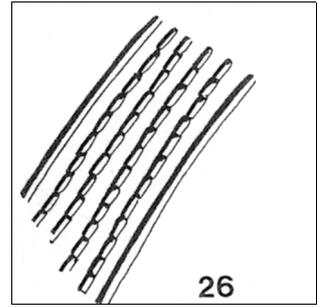
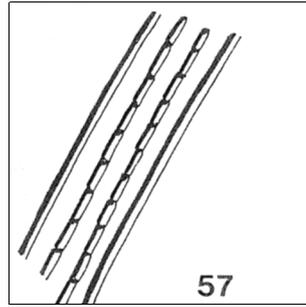
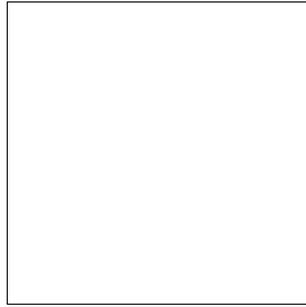
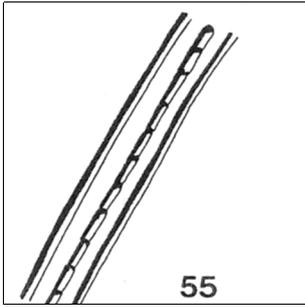
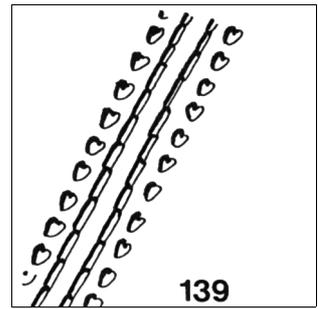
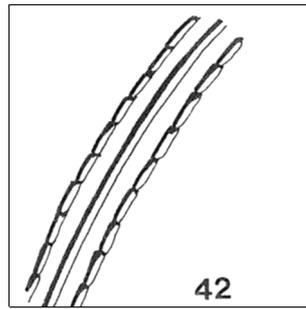
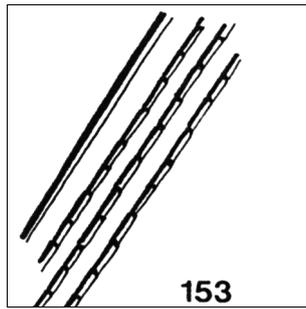
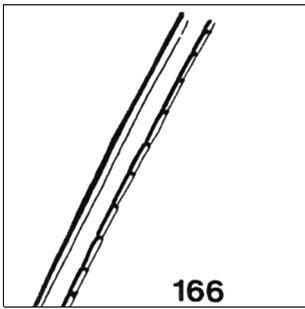

Bandtypen

Gruppe Furchenstich

Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
166	1 Ritzlinie, auf einer Seite von 1 Furchenstichreihe begleitet wird (wie 15)	Strien 2000	
153	1 Ritzlinie, auf einer Seite von 3 Furchenstichreihen begleitet		
42	1 Ritzlinie, beidseitig von 1 Furchenstichreihe begleitet (wie 16)	Stehli 1988	
139	2 Reihen Furchenstich, beidseits stichgesäumt		
55	2 Ritzlinien oder mehr, dazwischen eine Furchenstichreihe (wie 11)		
537	2 Ritzlinien, darin quer Gruppen von 3 Furchenstichlinien (wie B161), zusätzlich auf einer Seite von mindestens 2 Furchenstichreihen begleitet	Strien in Vorb.	
57	2 Ritzlinien, dazwischen 2 Furchenstichreihen (wie 12)		
26	2 Ritzlinien, mehrere bandparallele Furchenstichreihen (wie 13)	Stehli 1977 25,4	
130	2 Ritzlinien, quer dazu Furchenstichreihen (wie 66)	Strien 2000 22,2	Württemberg
161	2liniges Band, quer dazu Gruppen aus je 3 Furchenstichreihen	Krahn 2006 2,7	
22	mehrere parallele Furchenstichreihen	Stehli 1973 21,6	

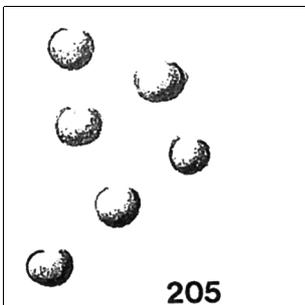
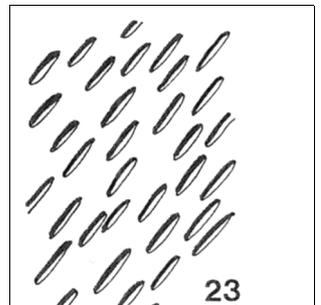
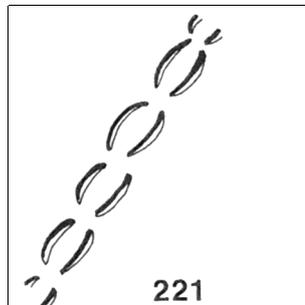
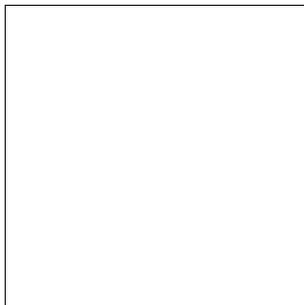
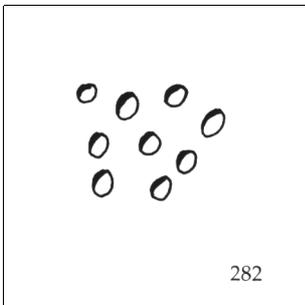
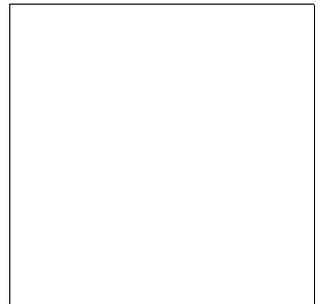
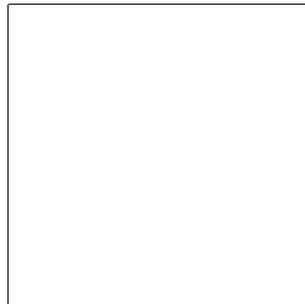
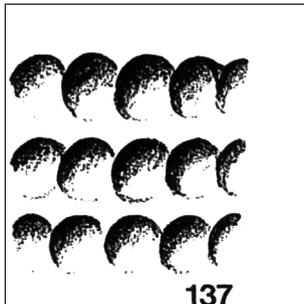
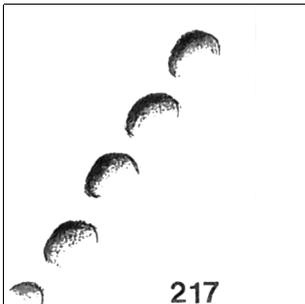
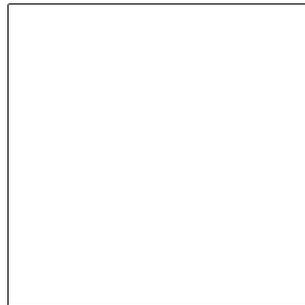
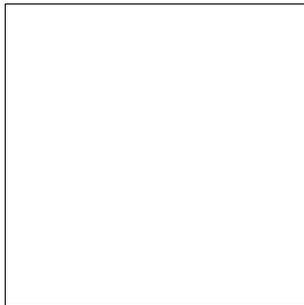
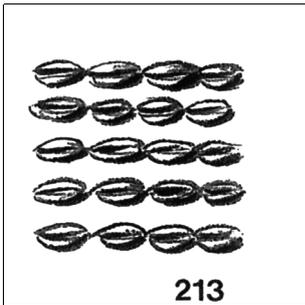
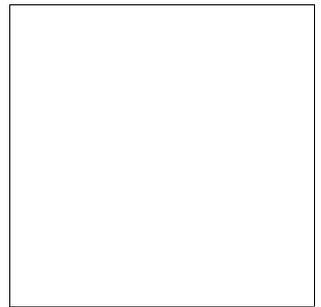
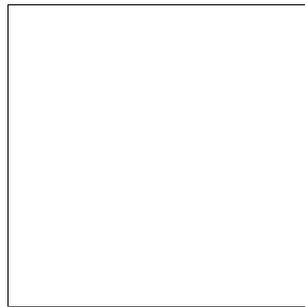
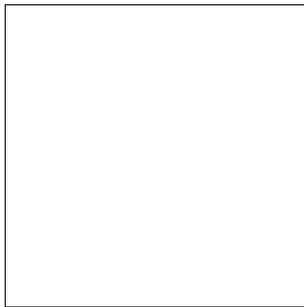
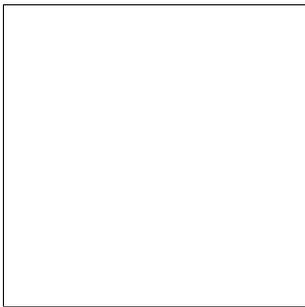
Furchenstich



Gruppe Grobkeramik

Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
569	auf dem größten Durchmesser umlaufende Fingertupfenreihe (Variante von 217)	Strien in Vorb.	
195	Fingerkniffe, wirt auf der Gefäßoberfläche verteilt	Strien in Vorb.	
520	Fingerkniffreihe, durch die eine Leiste modelliert wird	Strien in Vorb.	
198	Fingerkniffreihen, einzeln	Strien in Vorb.	
213	Fingerkniffreihen, horizontal, flächendeckend	Kneipp 1998	
512	Fingertupfen um Knubbe (älBK-GK)	Strien in Vorb.	
506	Fingertupfen, in 2 Reihen angeordnet	Strien in Vorb.	
224	Fingertupfen, ungeordnet flächendeckend	Kneipp 1998	
217	Fingertupfenreihen	Kneipp 1998	
137	Fingertupfenreihen, flächendeckend		
518	glatte Leiste, hoher eher dreieckiger Querschnitt	Strien in Vorb.	
559	Leiste mit Fingertupfen	Strien in Vorb.	
282	lockere Streuung großer Einstiche auf dem Gefäßkörper	Lehmann 2004 IX,1	
514	Reihe aus parallelen kurzen Ritzlinien	Strien in Vorb.	
221	Reihe von paarigen Fingernageleindrücken	Kneipp 1998	
23	ungeordnete kurze Ritzlinien oder lange schräge Einstiche auf dem ganzen Gefäßkörper	Stehli 1977 42,3	
205	unregelmäßig verteilte Knubben	Kneipp 1998	
204	unregelmäßig verteilte Napfwarzen	Kneipp 1998 34,5	

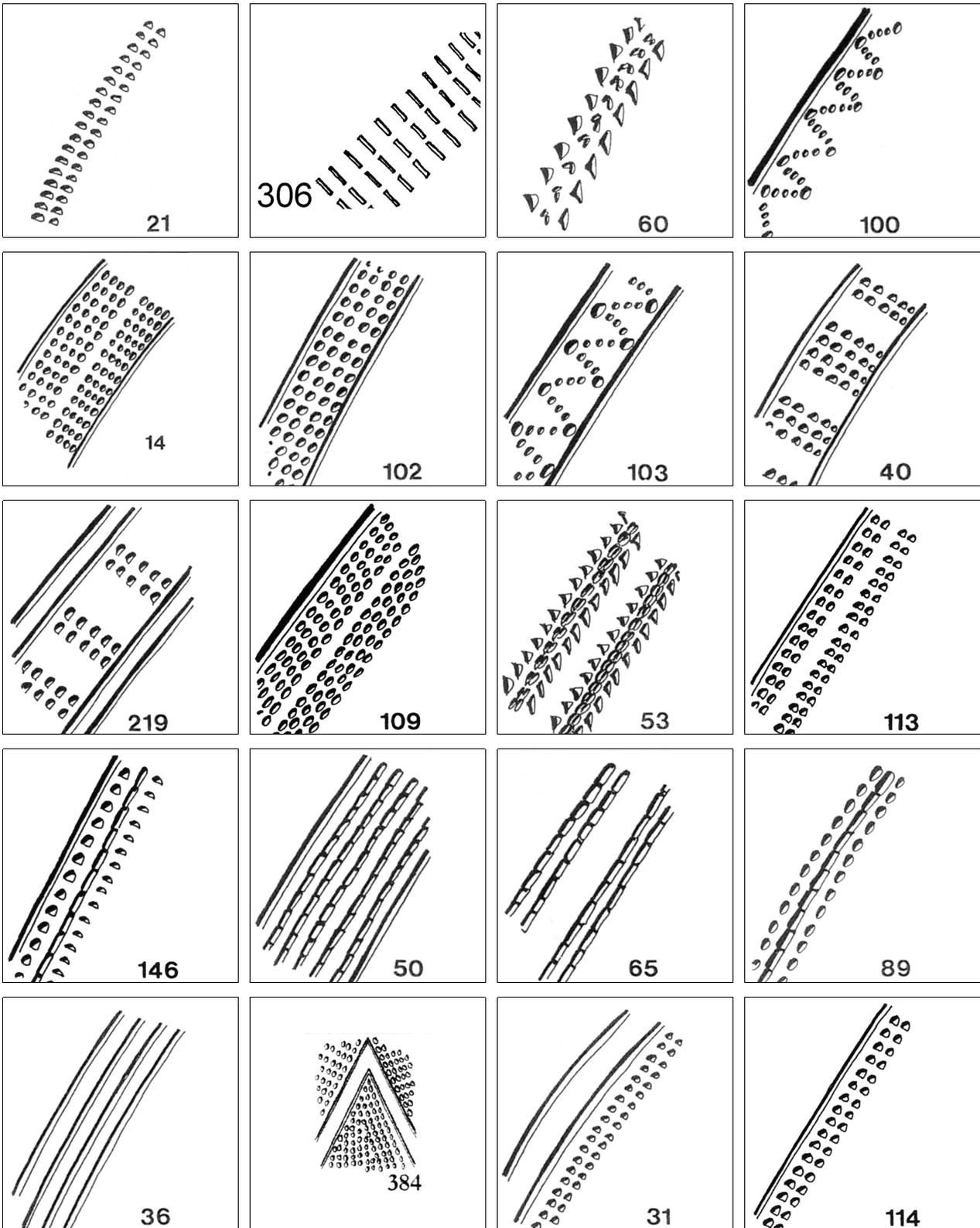
Grobkeramik



Gruppe Kamm

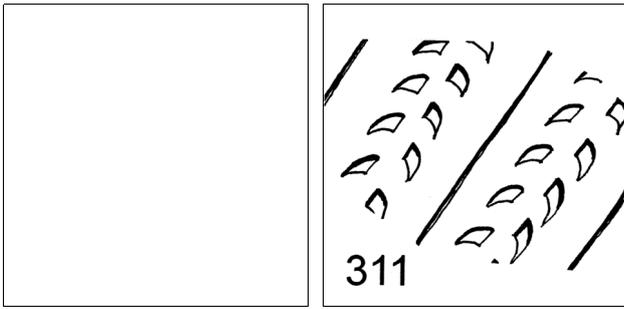
Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
21	1 oder mehr Zeilen Kammstich	Stehli 1973	
306	1 Zeile Kammstich	Kerig 2008	
60	1 Zeile Tremolierstich		
100	1 Zeile Tremolierstich, einseitig Ritzlinie	Schmidgen-Hager 1993 25, 5	Plaidt
14	2 oder 3 Ritzlinien, Füllung aus mind. 2 Zeilen Kammstich parallel zum Band	Stehli 1973 22,5	
102	2 Ritzlinien, Füllung aus 1 Zeile Kammstich	Schmidgen-Hager 1993 2,7	
103	2 Ritzlinien, Füllung aus 1 Zeile Tremolierstich	Schmidgen-Hager 1993 17,3	
40	2 Ritzlinien, Kammstichreihen quer zum Band, mit Zwischenräumen	Stehli 1988 15, 5	
219	2 verdoppelte Linien, dazwischen quer Kammstichreihen (wie 40)	Kneipp 1998	
109	2 Zeilen Kammstich, einseitig 1 Ritzlinie	Schmidgen-Hager 1993 27,8	
53	2 Zeilen Tremolierstich		
113	breite Rille, einseitig von Kammstichreihe(n) begleitet	Schmidgen-Hager 1993	
146	Fragment: 1 Ritzlinie, 1 Zeile Tremolierstich (=100, 103 o.ä.)		
50	Füllung aus mit einem Kamm erstellten Furchenstichlinien		
65	Furchenstich 2zinkig		
89	Furchenstich 3zinkig, mittlere Reihe Furchenstich, äußere z.T. einzeln (Achtung - kein Tremolierstich)		
36	Kammstrich	Stehli 1977 49,11	
384	Kammstrich unterbricht flächendeckende Stichzier	Wolfram 2008 2,6	
31	Kammstrich, von Kammstichreihe begleitet		
114	Ritzlinie, einseitig von Kammstichreihe(n) begleitet	Schmidgen-Hager 1993	

Kamm



Gruppe Kamm

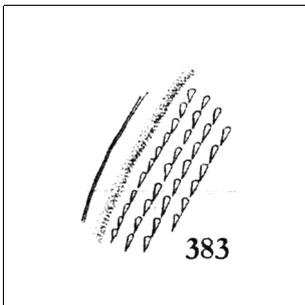
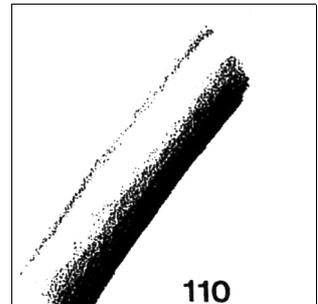
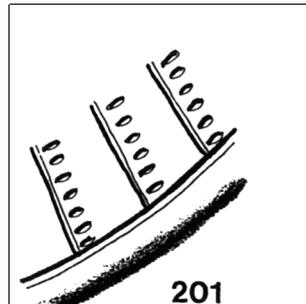
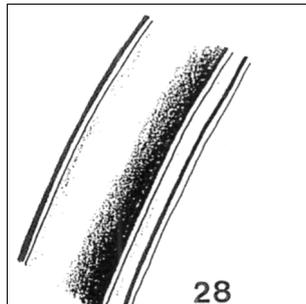
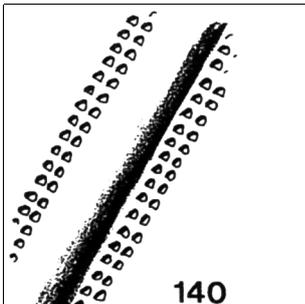
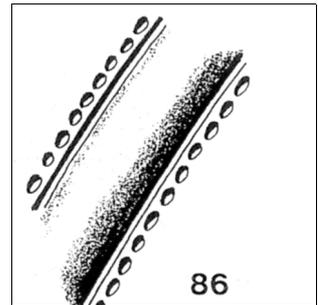
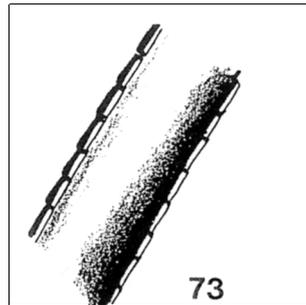
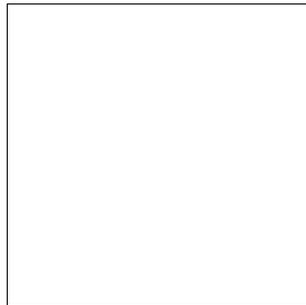
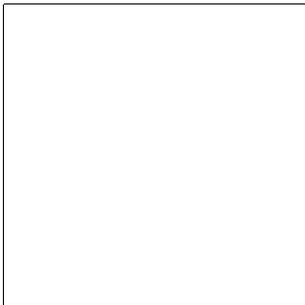
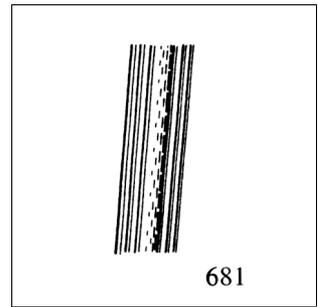
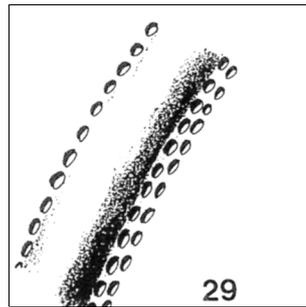
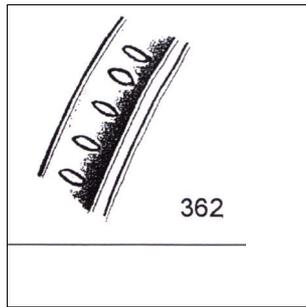
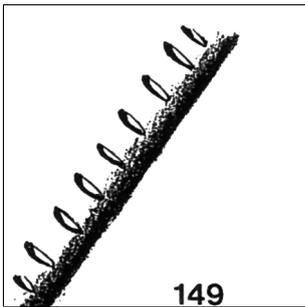
Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
540	schmales Band B74 wird beidseitig von Tremolierstichreihen begleitet	Strien in Vorb.	
311	schmales Band, 2 oder mehr Linien, darin Tremolierstichreihe	Kerig 2008	



Gruppe Leiste

Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
149	gekerbte Leiste		
362	gekerbte Leiste, beidseits von Ritzlinien begleitet	Rück 2006	
29	GESPERRT - zerlegt in 158/159 - glatte Leiste, beidseits von 1 oder 2 Stichreihen begleitet - nur noch für Zweifelsfälle verwenden	Stehli 1977 50,6	Pfalz
681	glatte Leiste, beidseitig begleitet von B187	Heide 2001 15 E,44	
158	glatte Leiste, beidseits von 1 Stichreihe begleitet		
159	glatte Leiste, beidseits von 2 Stichreihen begleitet		
73	glatte Leiste, beidseits von Furchenstichreihen begleitet		
86	glatte Leiste, beidseits von je einer Ritzlinie und einer Stichreihe begleitet		
140	glatte Leiste, beidseits von Kammstichreihen begleitet		
28	glatte Leiste, beidseits von Ritzlinien begleitet	Stehli 1977 32,2	
201	glatte Leiste, einseitig begleitet von Ritzlinie, an die rechtwinklig "Bürsten" anschließen	Kneipp 1998 41,8	
110	glatte Leiste, flacher gerundeter Querschnitt	Schmidgen-Hager 1993 36,8	
383	Leiste begrenzt flächigen Kammstich, außen eine Ritzlinie (Belegexemplare nach Abb. kein Kamm!)	Wolfram 2008 2,3,4	

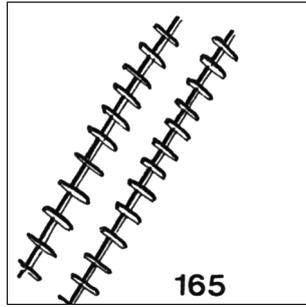
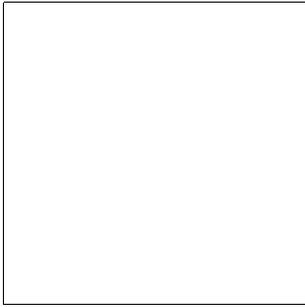
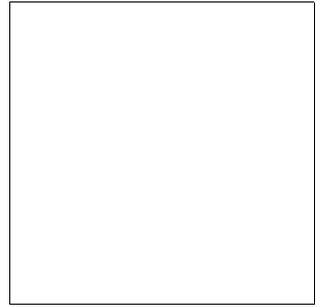
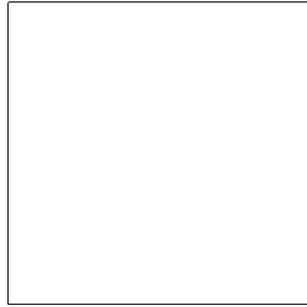
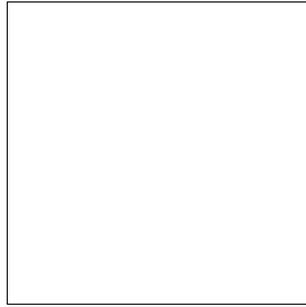
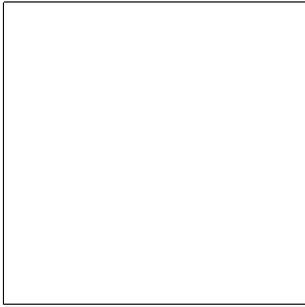
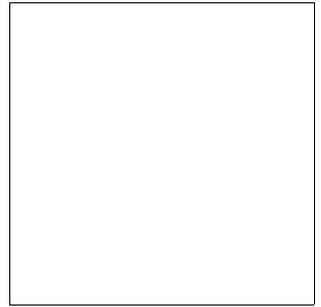
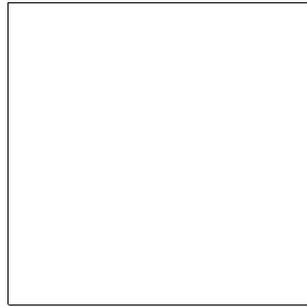
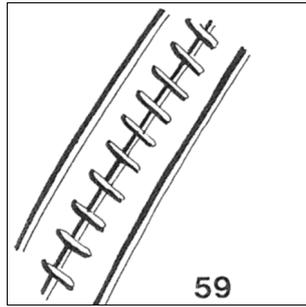
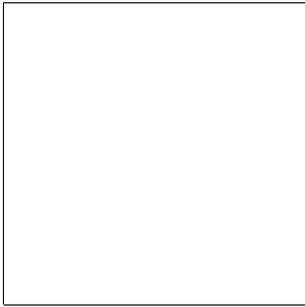
Leiste



Gruppe Notenkopf

Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
585	2 Ritzlinien, stichgefüllt (B10) mit Notenköpfen auf den Ritzlinien	Strien in Vorb. 6065-1	
59	3 Ritzlinien, auf der mittleren "Stacheldraht"	Schimmelschulze 1992 1,7	
534	3 Ritzlinien, auf der mittleren abwechselnd Notenköpfe und kurze Ritzlinien	Strien in Vorb.	
535	3 Ritzlinien, auf der mittleren in größeren Abständen Notenkopfpaare	Strien in Vorb.	
580	3 Ritzlinien, auf der mittleren Linie Hantelmotive, deren Enden Notenköpfe bilden (vgl. 541)	Strien in Vorb.	
593	3 Ritzlinien, breites Band (B83), auf der mittleren Linie einzelne Notenköpfe	Strien in Vorb.	
199	3 Ritzlinien, wirre Stichfüllung, auf der mittleren Linie einzelne Notenköpfe	Strien in Vorb.	
601	alle nicht präziser ansprechbaren Notenkopfbänder (Ausschnitte aus Winkelbändern unklarer Linienzahl)	Strien in Vorb.	
578	B46 mit Notenköpfen	Strien in Vorb.	
165	mehrere Linien "Stacheldraht"		

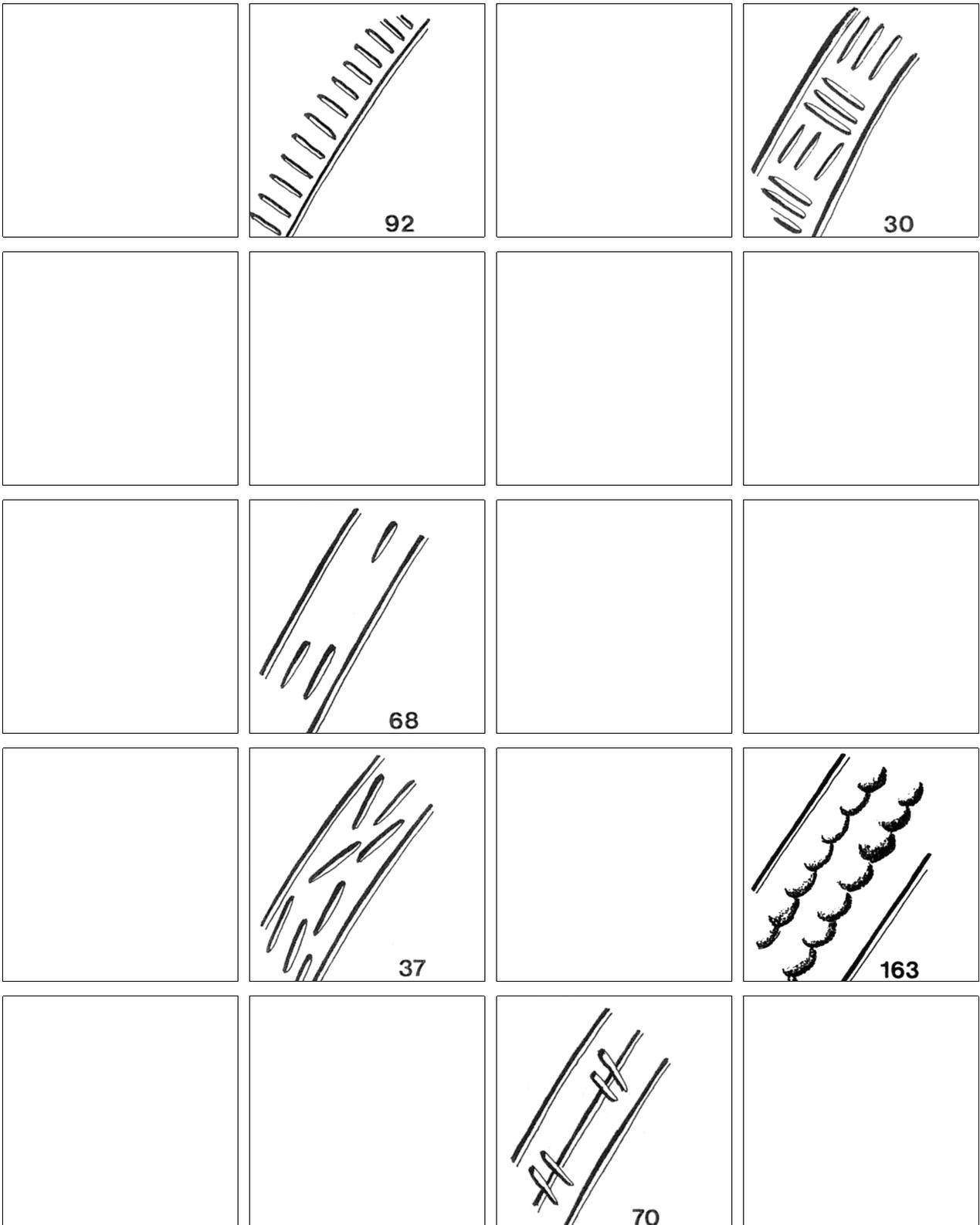
Notenkopf



Gruppe Ritz

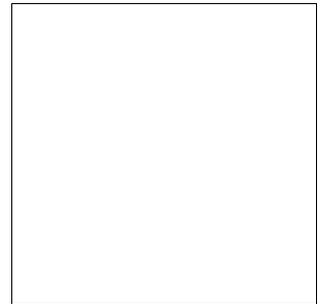
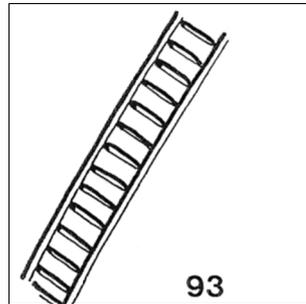
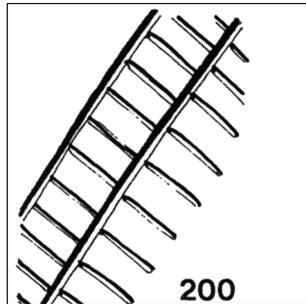
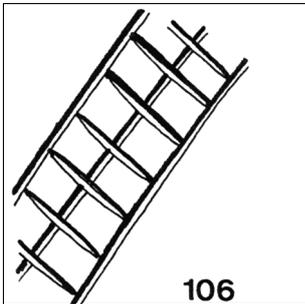
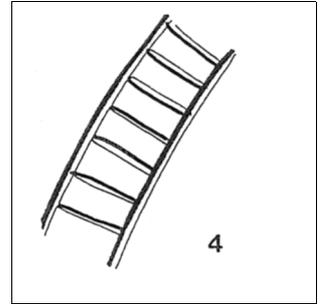
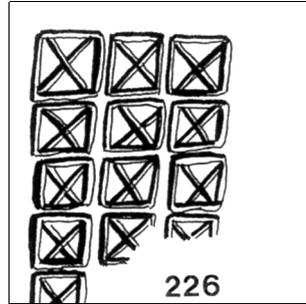
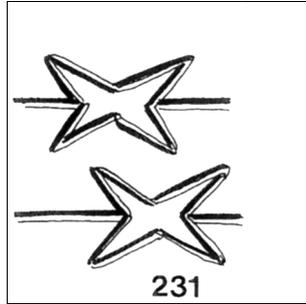
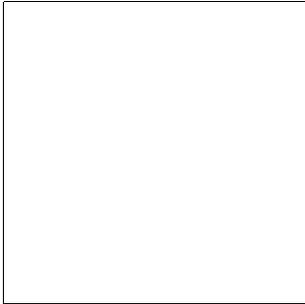
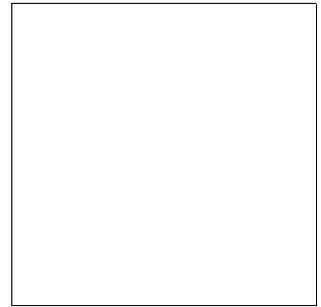
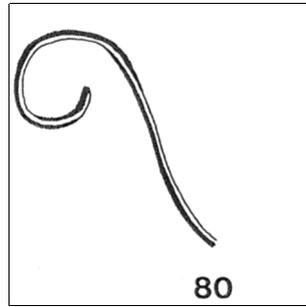
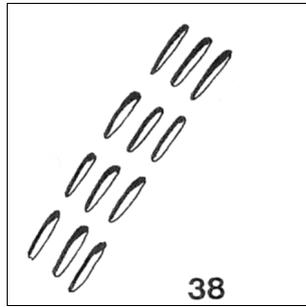
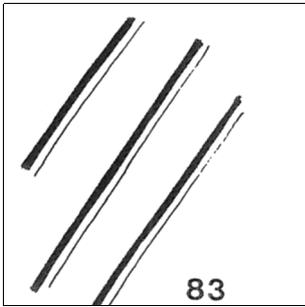
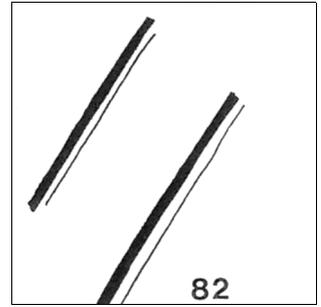
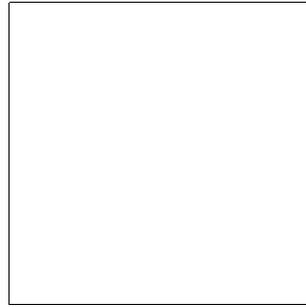
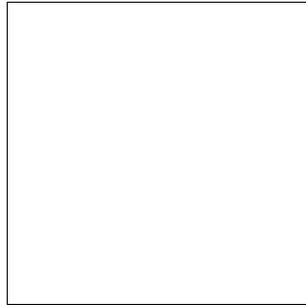
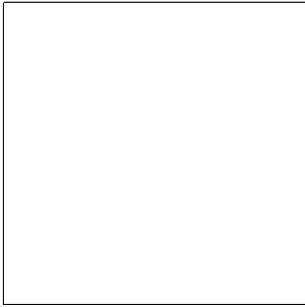
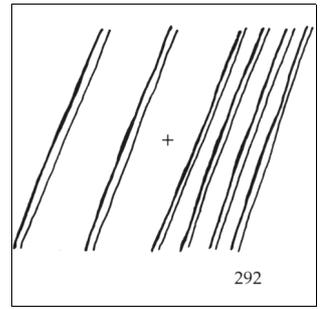
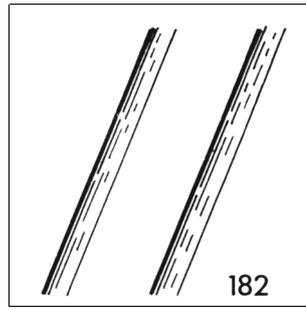
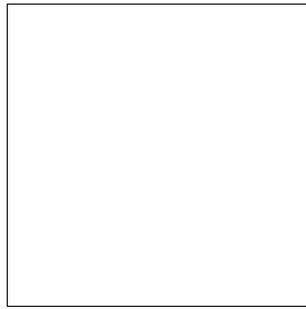
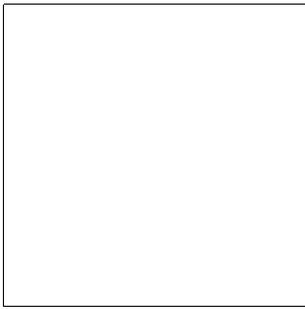
Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
497	1 breite Rille	Lindig 2002	Pfalz
92	1 Ritzlinie, quer dazu dicht gesetzte kurze Ritzlinien	Cladders 1997 III,3	
542	2 oder 3 Ritzlinien, vereinzelt beidseits der Linien je 1 kurze Ritzlinie bandparallel	Strien in Vorb. 347-1	
30	2 Ritzlinien, abwechselnd quer und parallel zur Begrenzung verlaufende Strichgruppen (ähnl. 545)	Stehli 1977 42,1	
549	2 Ritzlinien, als Füllung geritzte Bürsten mit 3 langen Borsten	Strien in Vorb. 1537-1	
570	2 Ritzlinien, an einer quer ein halbiertes Hantelmotiv (=B541 halbiert)	Strien in Vorb.	
500	2 Ritzlinien, darin einzelnen kurze Ritzlinien, abwechselnd rechts und links der Mitte des Bandes	Strien in Vorb.	
544	2 Ritzlinien, darin einzelne kurze bandparallele Ritzlinien	Strien in Vorb. 6079-5	
545	2 Ritzlinien, darin Gruppen aus 3 kurzen bandparallelen Ritzlinien	Strien in Vorb. 6079-3	
68	2 Ritzlinien, darin Paare kurzer bandparalleler Ritzlinien	Strien 2000 15, 9.14	
502	2 Ritzlinien, darin Paare kurzer Ritzlinien quer dazu (Variante von 68/521) -	Strien in Vorb. 1537-2	
594	2 Ritzlinien, die eine wird beidseits von kurzen Ritzlinien gesäumt, die im rechten Winkel zum Band stehen	Strien in Vorb.	
194	2 Ritzlinien, einzelne kurze Ritzlinien quer dazu (Variante von 68/544)	Strien in Vorb.	
37	2 Ritzlinien, Füllung wirre kurze Ritzlinien (ähnlich 10)	Stehli 1988 2, 7.11	
573	2liniges Band, als Füllung Hantelmotive	Strien in Vorb.	
163	2liniges Band, darin 2 Reihen tropfenförmiger Applikationen		
541	3 Ritzlinien, auf der mittleren Linie Hantelmotive (abgetrennt von 67)	Strien in Vorb.	
591	3 Ritzlinien, darin quer Ritzlinien, die die Bandbegrenzung verbinden, die wiederum von 4 kurzen Ritzlinien gekreuzt werden	Strien in Vorb.	
70	3liniges Band, auf der mittleren Linie quer kurze Ritzlinien - aus 67 ausgegliedert	Kneipp 1998	
155	3liniges Band, beidseits der Mittellinie je 1 kurze bandparallele Ritzlinie		

Ritz



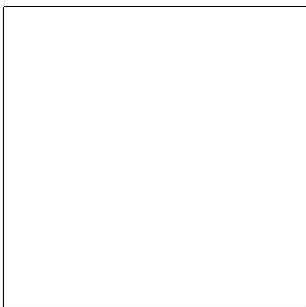
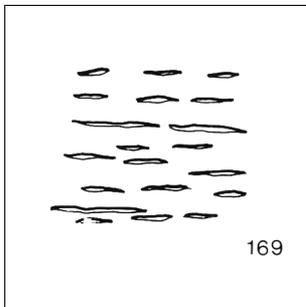
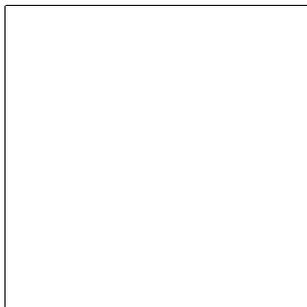
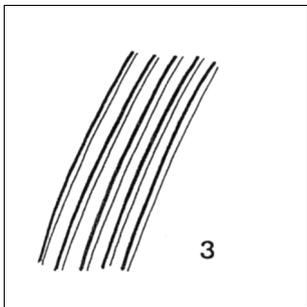
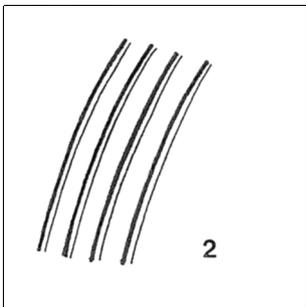
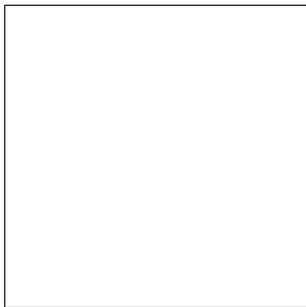
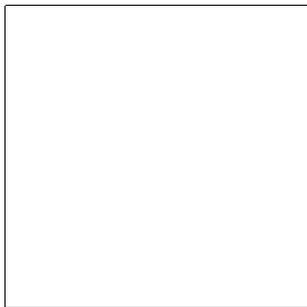
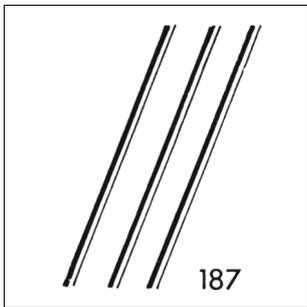
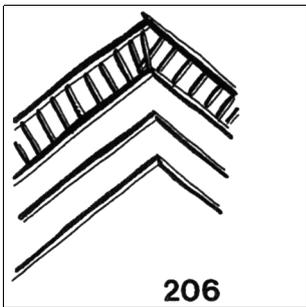
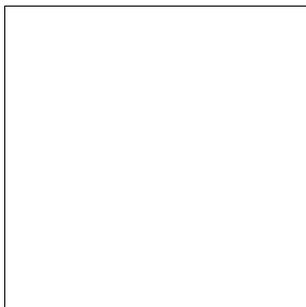
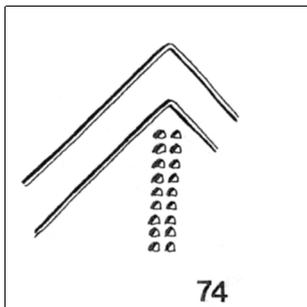
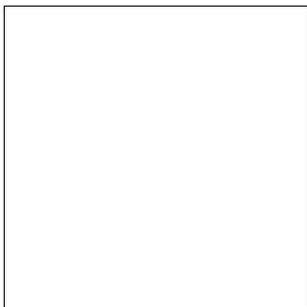
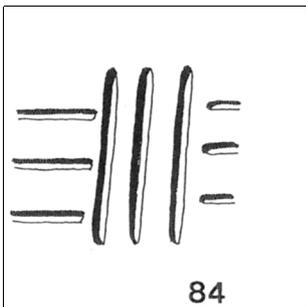
Gruppe Ritz

Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
156	3liniges Band, beidseits der Mittellinie Paare kurzer bandparalleler Ritzlinien		
185	80 aus Rille >3mm	Strien 2000	
182	82 aus Rillen >3mm	Strien 2000	
292	82 und 3 in einem Band, Wechsel an Bandunterbrechung	Lehmann 2004 XXXI,3	
183	83 aus Rillen >3mm	Strien 2000	
184	84 aus Rillen >3mm	Strien 2000	
196	anthropomorphe Darstellung Typ Stuttgart-Bad Cannstatt als Hauptornament	Strien in Vorb.	
82	breites Band aus 2 Ritzlinien	Strien 2000	
83	breites Band aus 3 Ritzlinien	Strien 2000	
38	Dreiergruppen paralleler kurzer Ritzlinien ohne Bandbegrenzung	Stehli 1988 3, 13	
80	einfache Ritzlinie	Strien 2000 13,1	
550	einfache Ritzlinie, quer darauf Hantel-Motive	Strien in Vorb.	
511	flächendeckendes geometrisches Muster aus einzelnen Ritzlinien	Strien in Vorb	
231	geritzte Sternmotive auf einzelnen Ritzlinien	Kneipp 1998	
226	geritzte, mit Kreuzen gefüllte Kästchen, flächendeckend ("Lottoschein")	Kneipp 1998	
4	Leiterband	Stehli 1973 28,10	
106	Leiterband 3 Linien	Schmidgen-Hager 1993	
200	Leiterband, doppelt, eine der äußeren Linien fehlt	Kneipp 1998	
93	Leiterband, schmal		
507	mehrere vertikale geritzte Zick-Zack-Linien	Strien in Vorb.	



Gruppe Ritz

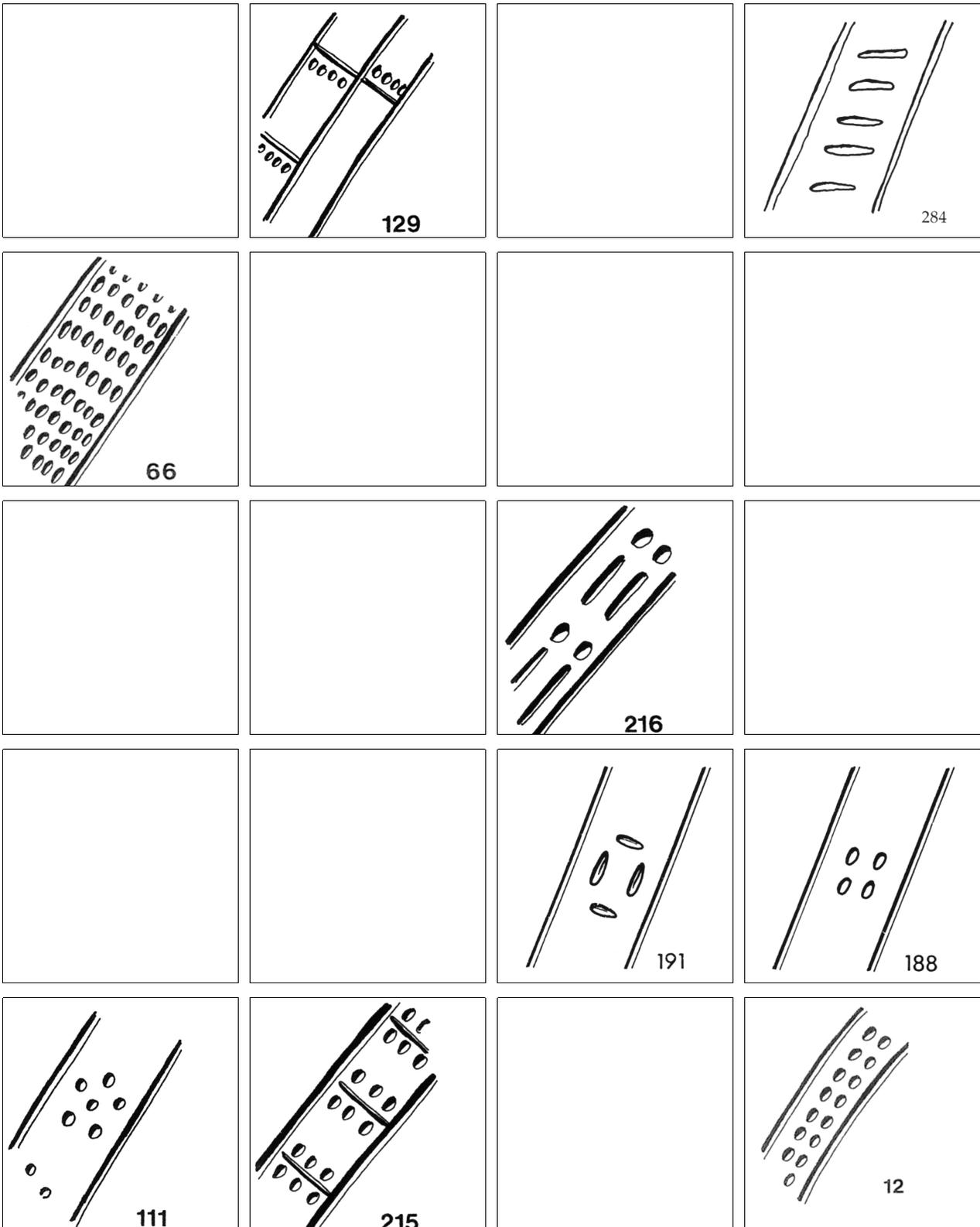
Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
84	Ritzlinienbündel aus 3 Linien, horizontal, vertikal oder als Schachbrettmuster	Strien 2000	
498	schmales Band aus 2 breiten Rillen	Lindig 2002	Pfalz
74	schmales Band aus 2 Ritzlinien, Abstand 5-10mm	Schmidgen-Hager 1993 6,10	Plaidt, Südwesten
499	schmales Band aus 3 breiten Rillen	Lindig 2002	Pfalz
206	schmales Band, mehrlinig, zwischen 1. und 2. Linie Leiterband, Rest leer	Kneipp 1998	
187	schmales Ritzlinienband, Abstand 5-10mm, 3 Linien	Strien 2000 20,9	
179	schmales Ritzlinienband, Abstand 5-10mm, 3 oder mehr Linien (unbestimmbar, ob 180 oder 187)	Strien in Vorb.	
180	schmales Ritzlinienband, Abstand 5-10mm, 4 und mehr Linien (s.a. 2, 187)	Strien in Vorb.	
2	schmales Ritzlinienband, Abstand 5-10mm, Linienzahl unbestimmbar (s.a. 74, 179, 180, 187)	Stehli 1973	
3	schmales Ritzlinienband, Abstand bis 4mm, 4 oder mehr Linien	Stehli 1973 8,8	
513	Umlaufendes Winkelband aus mehreren Ritzlinien, weiter Abstand. Da eine klare Zuordnung zu einer der B80, 82, 83 meist nicht möglich ist, wurde dieser Mischtyp aus B und Motiv gebildet	Strien in Vorb.	
169	unregelmäßige horizontale Ritzlinien, flächendeckend	Schmidgen-Hager 1992	
517	Vierergruppen paralleler kurzer Ritzlinien ohne Bandbegrenzung	Strien in Vorb.	



Gruppe Ritz-Stich

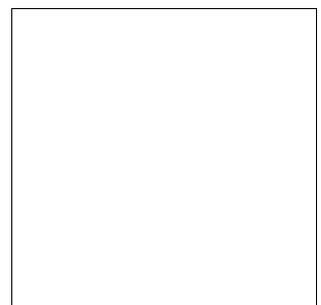
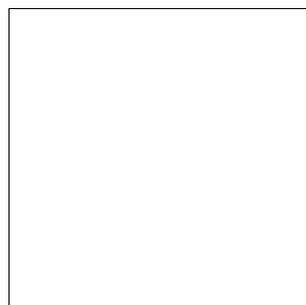
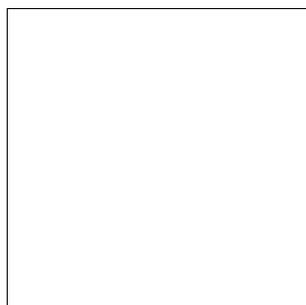
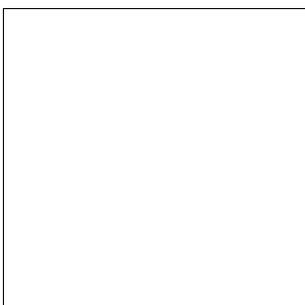
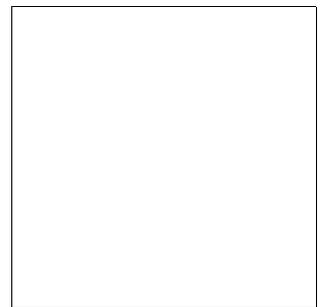
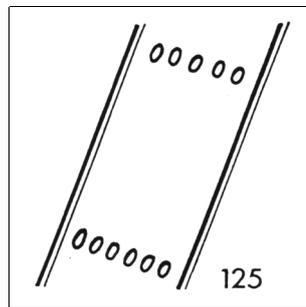
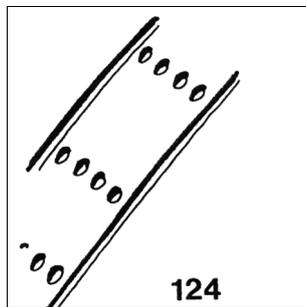
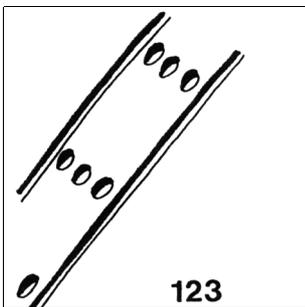
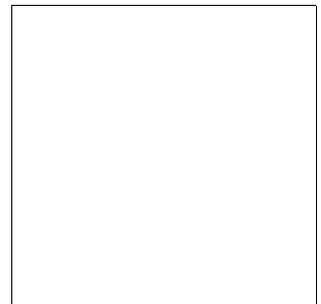
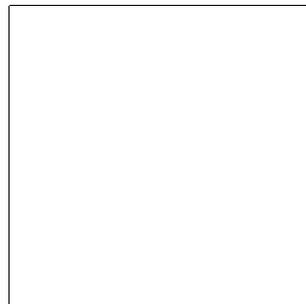
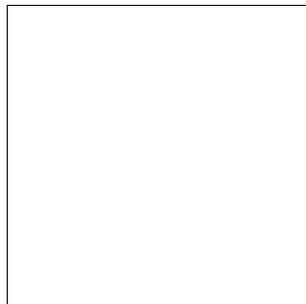
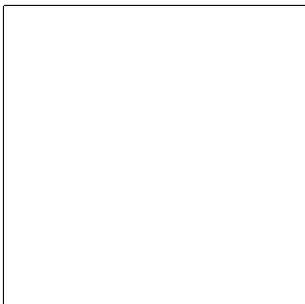
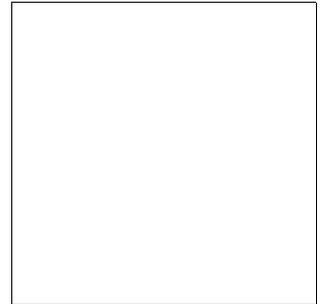
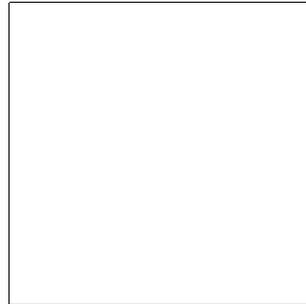
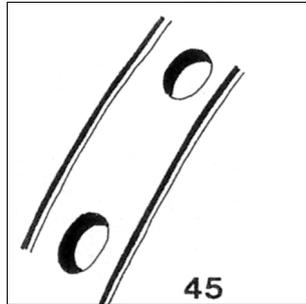
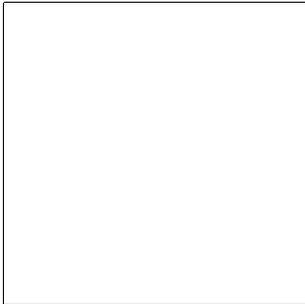
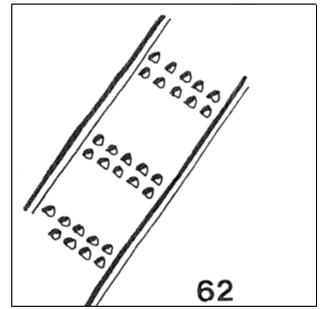
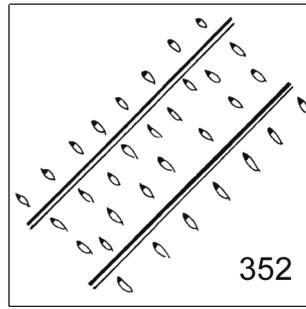
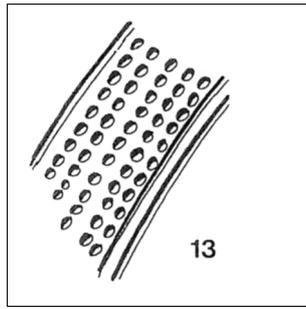
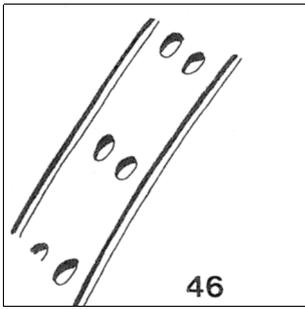
Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
508	1 Ritzlinie, darum in größeren Abständen Stichpaare (ähnlich B503)	Strien in Vorb.	
129	2 oder 3 Ritzlinien, darin "Bürsten" quer zum Band	Strien 2000 17,9,11	Württemberg
503	2 oder mehr Ritzlinien, vereinzelt sehr dicht an den Linien beidseits je 1 Stich	Strien in Vorb.	
284	2 Ritzlinien (oder 3?), jeweils von langen Stichen quer zum Band begeitet	Lehmann 2004 XVI,2	
66	2 Ritzlinien dicht gefüllt mit Stichreihen quer zum Band	Strien 2000 21, 5.8	Württemberg
561	2 Ritzlinien, abwechselnd einzelne Reihen aus 3 Stichen quer zum Band bzw. einzelne große Dellen (123 und 45 kombiniert)	Strien in Vorb.	
575	2 Ritzlinien, abwechselnd Paare kurzer bandparalleler Ritzlinien (B68) und Einzelstiche (B527). Variante von 519	Strien in Vorb.	
551	2 Ritzlinien, als Füllung Paare kurzer Ritzlinien, abwechselnd quer/parallel (Variante von 68)	Strien in Vorb.	
558	2 Ritzlinien, an der einen innen anliegend stichreihe (=18 halbiert)	Strien in Vorb.	
533	2 Ritzlinien, darin abwechselnd Gruppen aus 3 kurzen bandparallelen Ritzlinien (B545) und einzelnen Dellen (B45)	Strien in Vorb.,	
216	2 Ritzlinien, darin abwechselnd Paare kurzer bandparalleler Ritzlinien und Stichpaare (B46+B68)	Kneipp 1998 100,10	
527	2 Ritzlinien, darin einzelne Einstiche	Fritsch 1998 1,2; 34,20	
586	2 Ritzlinien, darin einzelne Fingerspitzenabdrücke (wie B45)	Strien in Vorb.	
598	2 Ritzlinien, darin Gruppen aus 3 kurzen bandparallelen Ritzlinien (B545), zusätzlich einzelne Stiche (B527)	Strien in Vorb.	
191	2 Ritzlinien, darin Gruppen aus je 4 als Raute angeordneten Stichen	Strien 2000 23,12	
188	2 Ritzlinien, darin Gruppen aus je 4 quadratisch angeordneten Stichen	Strien 2000	
111	2 Ritzlinien, darin in Kreisen angeordnete Stiche	Kneipp 1998	
215	2 Ritzlinien, darin quer "Bürsten" mit je 3 Stichen auf beiden Seiten der Ritzlinie	Kneipp 1998	
521	2 Ritzlinien, darin Stichpaare, die parallel zum Band stehen (Variante von 46)	Fritsch 1998 28, 14	
12	2 Ritzlinien, dazwischen 2 Stichreihen	Stehli 1973 16,4	

Ritz-Stich



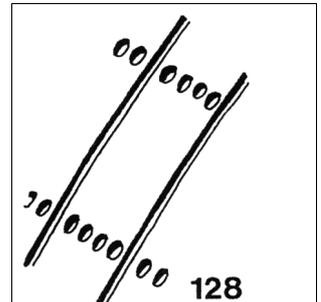
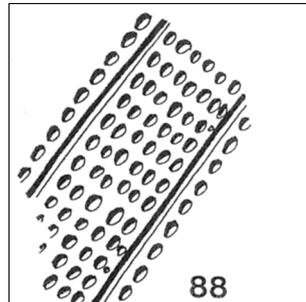
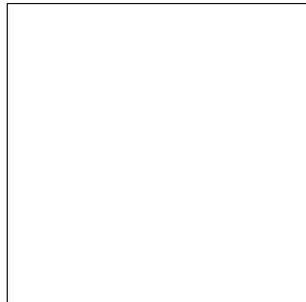
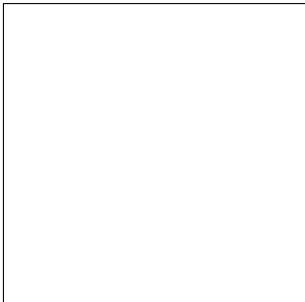
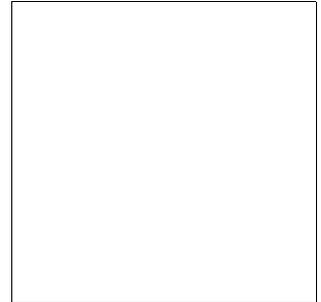
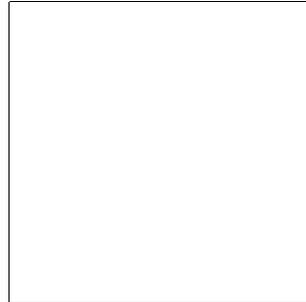
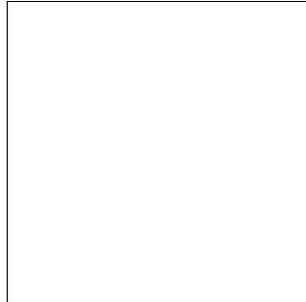
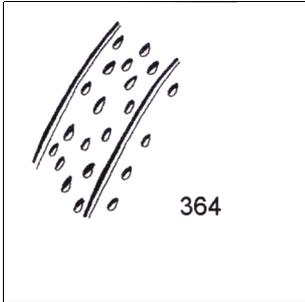
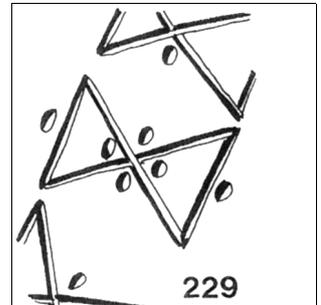
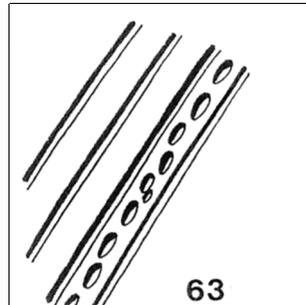
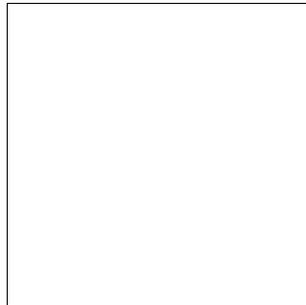
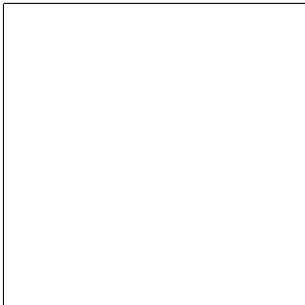
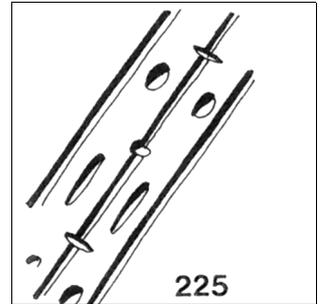
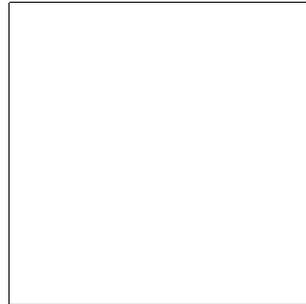
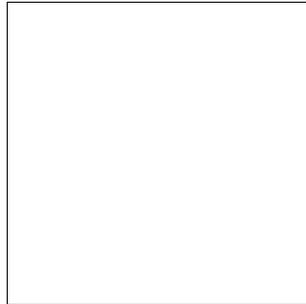
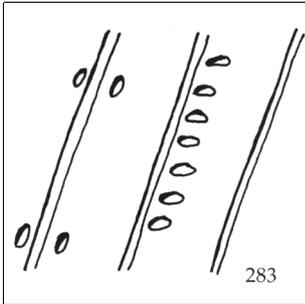
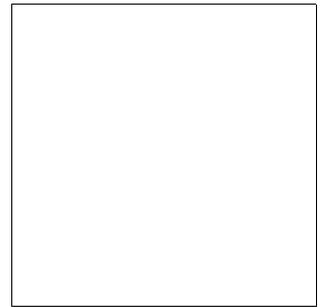
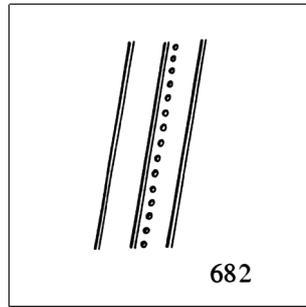
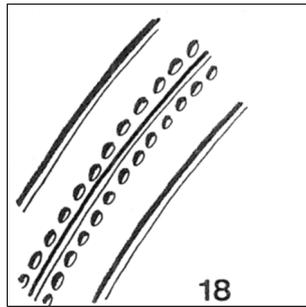
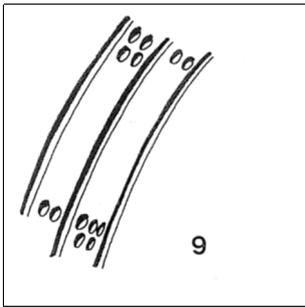
Gruppe Ritz-Stich

Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
46	2 Ritzlinien, dazwischen Paare von Stichen quer zum Band	Strien 2000 17,5	
13	2 Ritzlinien, dicht gefüllt mit Stichreihen parallel zum Band	Stehli 1973 23,4.5	NW
352	2 Ritzlinien, die jeweils beidseitig von unregelmäßigen Stichreihen begleitet werden	Clare	
62	2 Ritzlinien, doppelte Reihen aus mindestens 5 Stichen quer zum Band (nicht Kammstich!)	Strien 2000 21,4	Württemberg
560	2 Ritzlinien, doppelte Reihen aus mindestens 5 Stichen quer zum Band, die über die Begrenzungslinien laufen und von 1 einfachen Stichreihe quer dazu abgeschlossen werden	Strien in Vorb. 945-2	
45	2 Ritzlinien, Füllung flache Dellen oder sehr große Stiche	Strien 2000	
607	2 Ritzlinien, Kombination aus 45 und 125	Strien in Vorb.	
565	2 Ritzlinien, mit Füllung abwechselnd aus Dellen (B45) und einzelnen kurzen Ritzlinien parallel zum Band (B544)	Strien in Vorb.	
519	2 Ritzlinien, mit Füllung abwechselnd aus Dellen (B45) und Paaren kurzer Ritzlinien parallel zum Band (B68)	Strien in Vorb.	
510	2 Ritzlinien, mit Füllung abwechselnd aus Dellen (B45) und Paaren kurzer Ritzlinien quer zum Band (B502)	Strien in Vorb.	
543	2 Ritzlinien, quer dazu beidseitig stichbegleitete Ritzlinien (Variante von 129; s.)	Strien in Vorb.	
553	2 Ritzlinien, stichgefüllt, darin zusätzlich einzelne große Dellen (Kombination aus 10 und 45)	Strien in Vorb.	
123	2 Ritzlinien, einzelne Reihen aus 3 Stichen quer zum Band	Strien 2000 15,5.7	
124	2 Ritzlinien, einzelne Reihen aus 4 Stichen quer zum Band	Strien 2000 15,3	
125	2 Ritzlinien, einzelne Reihen aus 5 oder mehr Stichen quer zum Band	Strien 2000 15,10; 18,5	Württemberg
548	3 Ritzlinien, beidseits der mittleren einzelne Stiche, paarig angeordnet	Strien in Vorb.	
547	3 Ritzlinien, beidseits der mittleren symmetrisch Stichpaare parallel zum Band	Stehli 1988 57,10; 58,5	
588	3 Ritzlinien, beidseits der mittleren symmetrisch Stichpaare quer zum Band	Strien in Vorb.	
584	3 Ritzlinien, darin doppelseitig stichgesäumte "Bürsten" mit je 2 Stichen pro Zwischenraum	Strien in Vorb.	
515	3 Ritzlinien, darin paarig Dellen, mittlere Ritzlinie beidseitig stichbegleitet (Kombination aus 18 und 45)	Strien in Vorb.	



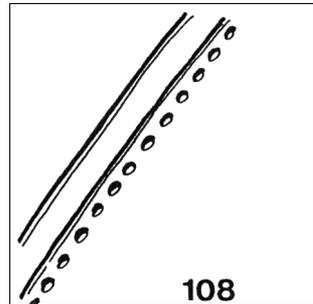
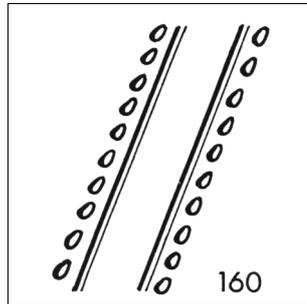
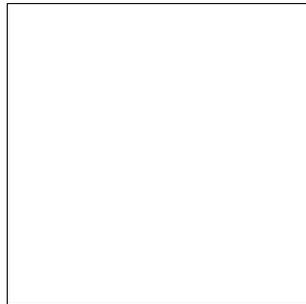
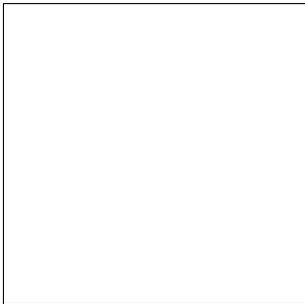
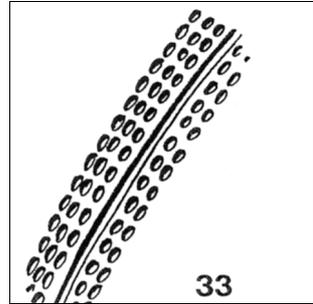
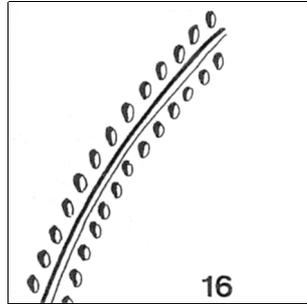
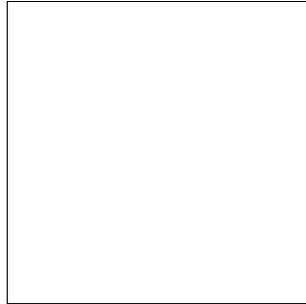
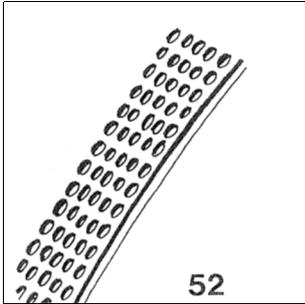
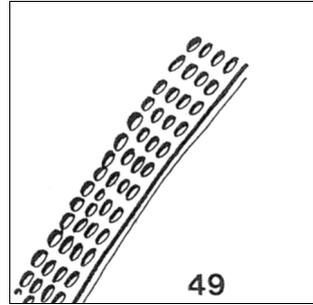
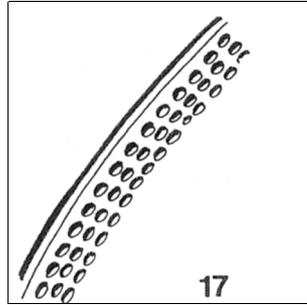
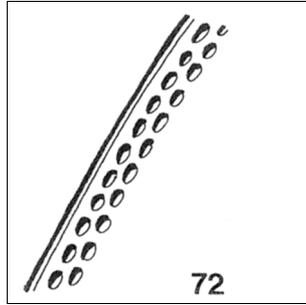
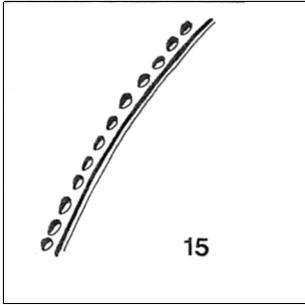
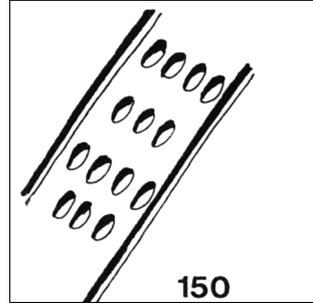
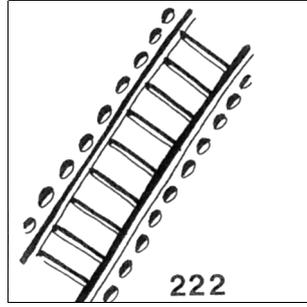
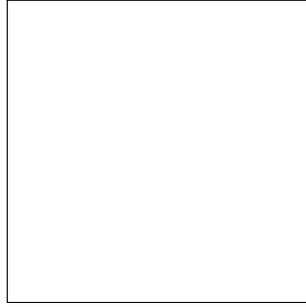
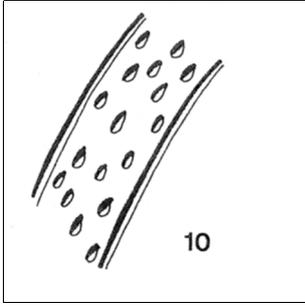
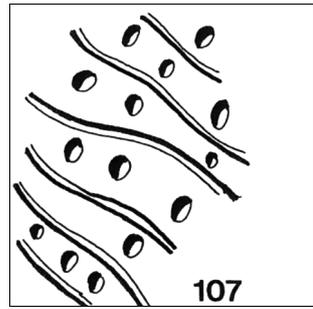
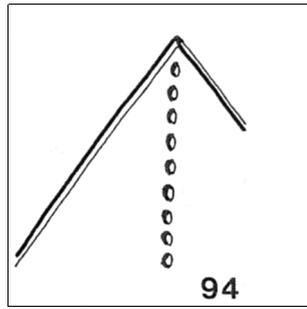
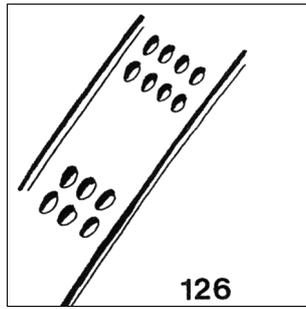
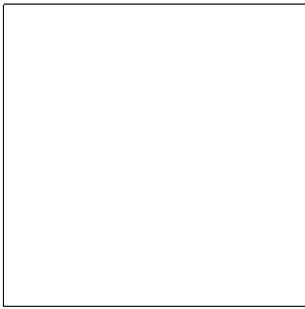
Gruppe Ritz-Stich

Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
9	3 Ritzlinien, dazwischen Stichgruppen - nach Möglichkeit weiter unterteilen, z.B. B126!	Stehli 1973	
18	3 Ritzlinien, die mittlere beidseits stichbegleitet	Stehli 1973 27,2	
682	3 Ritzlinien, die mittlere einseitig stichbegleitet (Variante von B18)	Heide 2001	
552	3 Ritzlinien, die mittlere einseitig stichbegleitet, in den Zwischenräumen einzelne flache dellen, paarig angeordnet (Mischung aus B18 und B539)	Strien in Vorb.	
283	3 Ritzlinien, die mittlere einseitig stichbegleitet, um eine der äußeren Linien Stichpaare	Lehmann 2004 XL,4	
496	3 Ritzlinien, in einem Zwischenraum Stichpaare (wie B46), im anderen Stichreihe parallel (wie B167)	Lindig 2002	
566	3 Ritzlinien, mit Füllung abwechselnd aus Dellen (B539) und einzelnen kurzen Ritzlinien parallel zum Band (B155)	Strien in Vorb.	
225	3 Ritzlinien, mit Füllung abwechselnd aus Stichen (B548) und einzelnen kurzen Ritzlinien parallel zum Band (B155), auf der Mittellinie abwechselnd Notenköpfe und kurze Ritzlinien	Kneipp 1998	
608	3fache Stichreihen quer zum Band (wie 62)	Strien in Vorb.	
197	3liniges Band, um mittlere Linie Paare einzelner Stiche (Variante von 18)	Strien in Vorb. 118-1	
63	4 oder mehr Ritzlinien, auf einer Seite zwischen den äußeren Linien 1 Stichreihe		
229	Abfolge von Sanduhrmotiven, die von Stichen begleitet werden	Kneipp 1998	
364	B10 stichbegleitet	Rück 2006	
557	B125, stichbegleitet	Strien in Vorb.	
530	B129, eine Ritzlinie ist zusätzlich beidseitig von Stichen begleitet	Strien in Vorb.	
577	B187, beidseitig von einer Stichreihe begleitet	Strien in Vorb.	
539	B45 dreilinig	Strien in Vorb.	
526	B74 wird von Ritzlinien gekreuzt (ähnlich 128)	Fritsch 1998	
88	breites Band aus 2 oder 3 Ritzlinien, innen und/oder außen stichbegleitet, zusätzliche Füllung aus bandparallelen Stichreihen	Kind 1989	
128	breites Band aus 2-3 Ritzlinien, quer dazu Stichreihen, die teilweise keine Rücksicht auf die Linien nehmen	Strien 2000 18,6.7	Württemberg



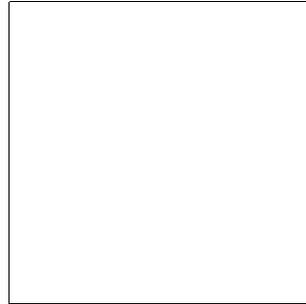
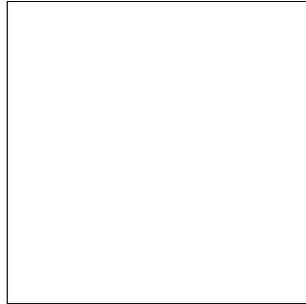
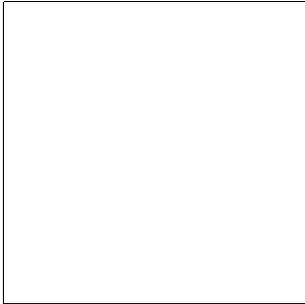
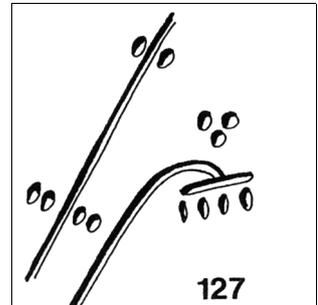
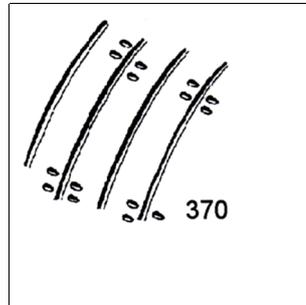
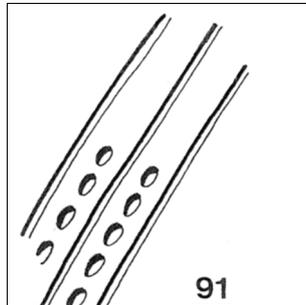
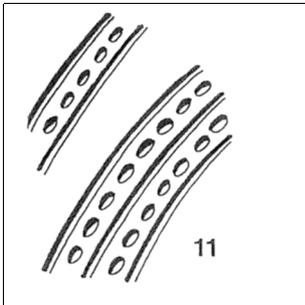
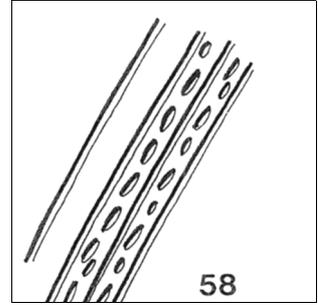
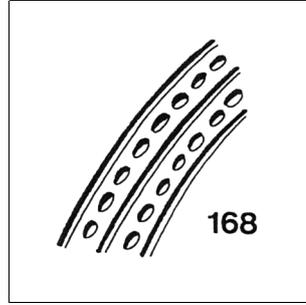
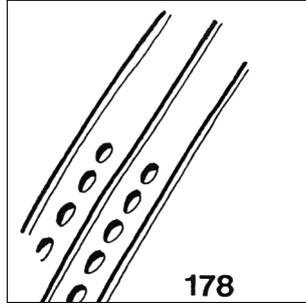
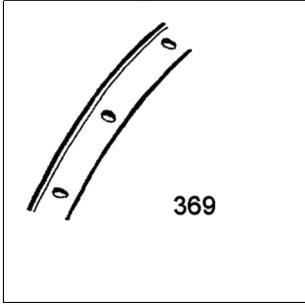
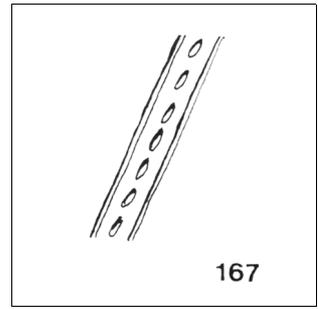
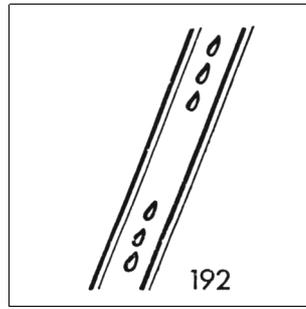
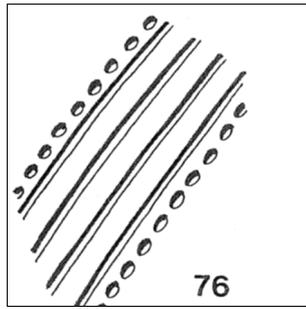
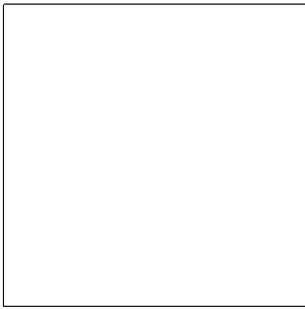
Gruppe Ritz-Stich

Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
522	dichte Stichreihen, abwechselnd parallel und quer zum Band (Kombination aus 13 und 66)	Strien in Vorb.	
126	doppelte Reihen aus 3 oder 4 Stichen quer zum Band	Strien 2000 15,13	
94	einfache Ritzlinie, als Zwickel längere Stichreihen (Unterschied zu 80)	Strien 2000 20,8	
107	flächendeckendes Muster aus abwechselnd Ritzlinien und lockeren Stichreihen	Schmidgen-Hager 1993 38,1	
10	Füllung mit ungeordneten Stichen	Stehli 1973 29,1	
609	Gruppen von meist drei parallelen Ritzlinien, auch schachbrettartig gesetzt, mit Notenköpfen an den Enden (Variante von 84)	Strien in Vorb.	
222	Leiterband, beidseits stichgesäumt	Kneipp 1998	
150	Reihen aus abwechselnd 3 bzw. 4 Stichen quer zum Band (B123 und B124)		
15	Ritzlinie mit begleitender Stichreihe	Stehli 1973 31,3	
72	Ritzlinie, auf einer Seite von 2 Stichreihen begleitet		
17	Ritzlinie, auf einer Seite von 3 Stichreihen begleitet	Stehli 1973 12,4	
49	Ritzlinie, auf einer Seite von 4 Stichreihen begleitet	Schimmelschulze 1992	
52	Ritzlinie, auf einer Seite von mehr als 4 Stichreihen begleitet		
582	Ritzlinie, beidseitig von je 2 Stichreihen begleitet	Strien in Vorb.	
16	Ritzlinie, beidseits von je 1 Stichreihe begleitet	Stehli 1973 11,7	
33	Ritzlinie, beidseits von mehreren Stichreihen begleitet		
567	Ritzlinie, einseitig von einzelnen Stichen begleitet (aus B15 ausgegliedert)	Strien in Vorb.	
554	Ritzlinie, von 1 bzw. 2 Stichreihen begleitet	Strien in Vorb.	
160	schmales Band aus 2 Ritzlinien (B74), beidseits stichgesäumt	Strien 2000	
108	schmales Band aus 2 Ritzlinien (B74), einseitig von 1 Stichreihe begleitet	Schmidgen-Hager 1993	



Gruppe Ritz-Stich

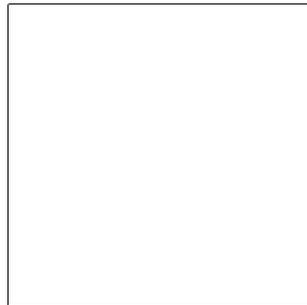
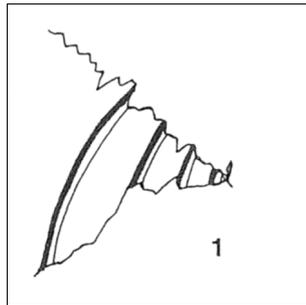
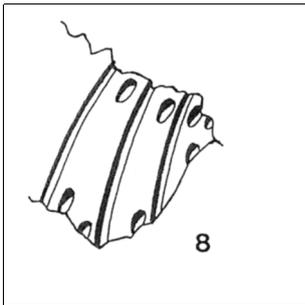
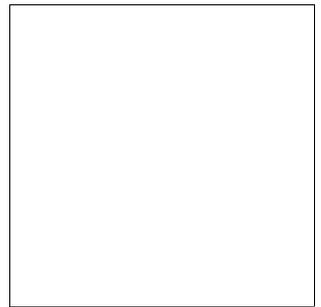
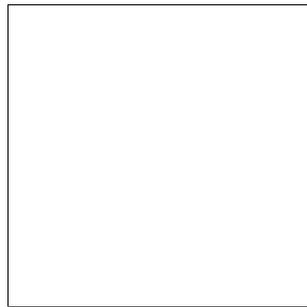
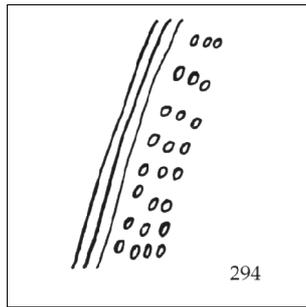
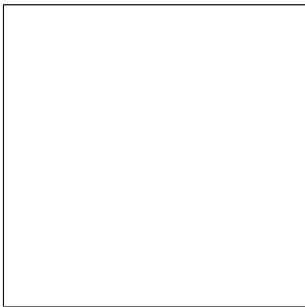
Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
529	schmales Band aus 2 Ritzlinien wie 74, begleitet von doppelter Stichreihe	Fritsch 1998 21,12	
76	schmales Band aus 4 oder mehr Ritzlinien (wie 180), beidseits stichgesäumt	Strien 2000	
192	schmales Band, 2 Ritzlinien, dazwischen eine metopierte Stichreihe	Strien 2000	
167	schmales Band, 2 Ritzlinien, dazwischen eine Stichreihe (aus B11)	Strien in Vorb.	
369	schmales Band, 2 Ritzlinien, dazwischen einzelne Stiche (Variante von 167)	Rück 2006	
178	schmales Band, 3 Ritzlinien, dazwischen je eine metopierte Stichreihe	Strien in Vorb.	
168	schmales Band, 3 Ritzlinien, dazwischen jeweils eine Stichreihe (aus B11)	Strien in Vorb.	
58	schmales Band, 4 Linien, im 1. und 2. Zwischenraum je 1 Stichreihe, der 3. Ist leer	Schimmelschulze 1992 4,7	
11	schmales Band, aufgespalten in 167/168, nur noch für unsichere Fälle verwenden!	Stehli 1973	
91	schmales Band, aufgespalten in 178/192, nur noch für unsichere Fälle verwenden!	Cladders 1997 II,1	
370	sehr breites Band aus mindestens 4 Linien, beidseits jeder 2. Linie Stichpaare parallel	Rück 2006	
127	unklare Motivanordnung aus Ritzlinien, Stichreihen und/oder Bürstenmotiven	Strien 2000	Württemberg
581	vertikale geritzte Zick-Zack-Linien, an den Enden Notenköpfe, neben den Winkeln außen einzelne Stiche (flächendeckend)	Strien in Vorb.	
523	Winkelbänder aus einzelnen Ritzlinien mit "Bürsten" auf den Spitzen (aus 127 ausgegliedert)	Strien in Vorb.	
509	wirre Stiche, auf einer Seite von Ritzlinie begleitet (Variante von 10)	Strien in Vorb.	



Gruppe Sammel

Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
302	10 ohne Begrenzung?	Lindig 2002	
294	13 oder 49	Lehmann 2004 XXXVI,5	
157	2- oder 3liniges Band, darin einzelne kurze bandparallele Ritzlinien: Sammeltopf unklare 155, 541, 544		
181	Fragmente mit Ritzlinien und quer dazu verlaufend mindestens 3 Stichen (aus 123-125, 128 etc.)	Fritsch 1998	
8	Sammeltyp, unbestimmbare Fragmente geritzter und gestochener Bänder (z.B. von B48)	Stehli 1973	
1	Sammeltyp, unbestimmbare Fragmente nur geritzter Bänder (B80, 82, 83 etc.)	Stehli 1973	
186	unbestimmbares Fragment wie 1, aus Rillen >3mm	Strien 2000	

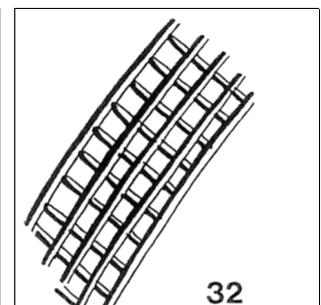
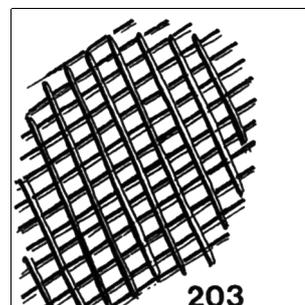
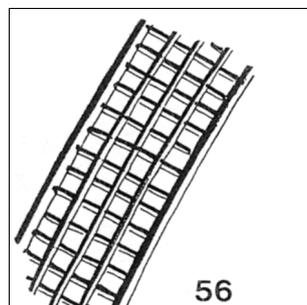
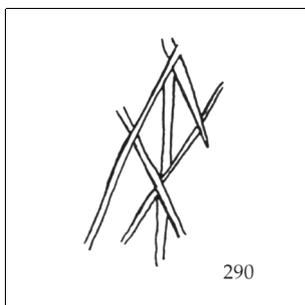
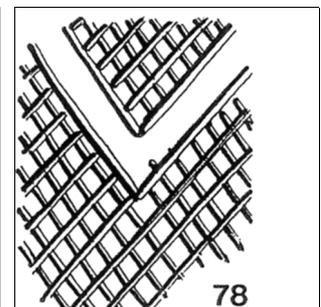
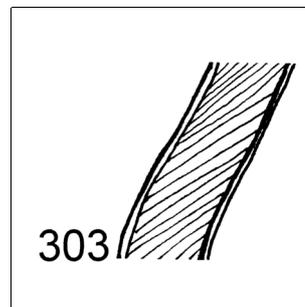
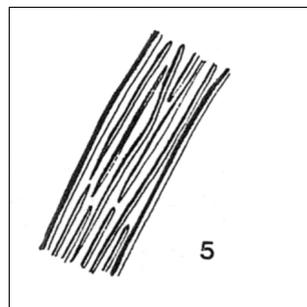
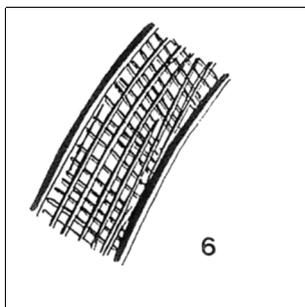
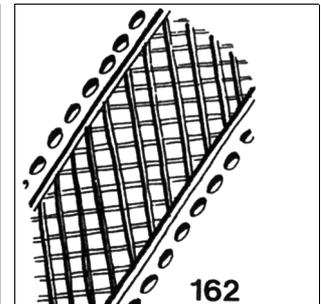
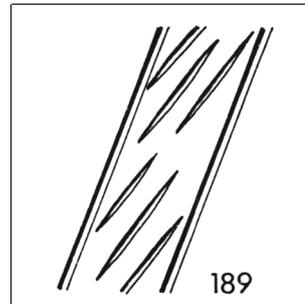
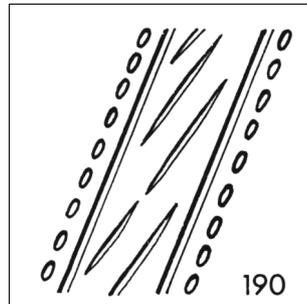
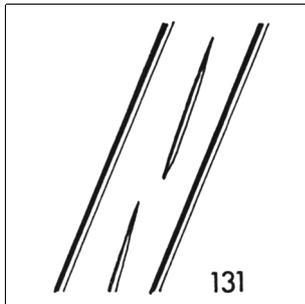
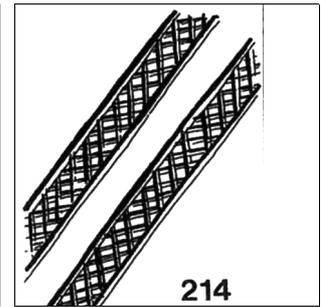
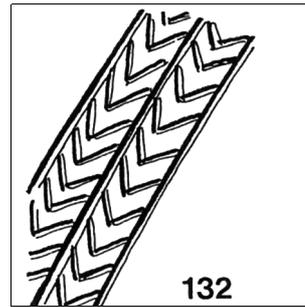
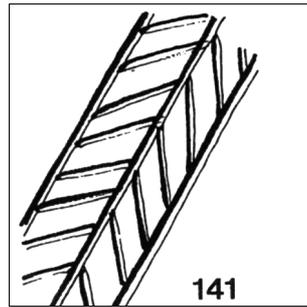
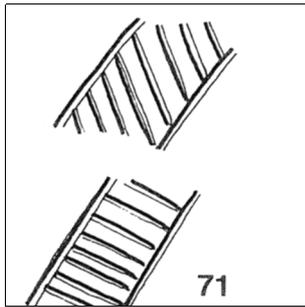
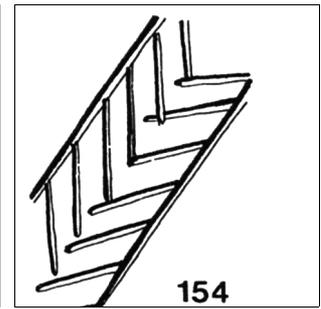
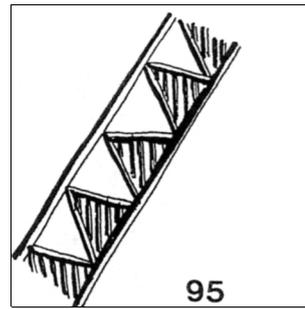
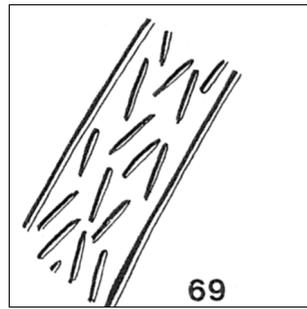
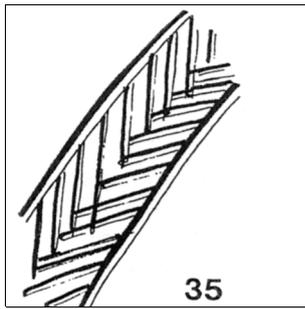
Sammel



Gruppe Schraffur

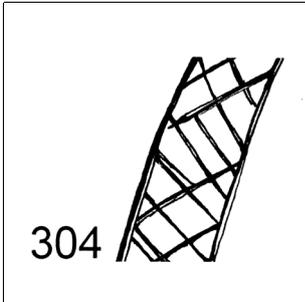
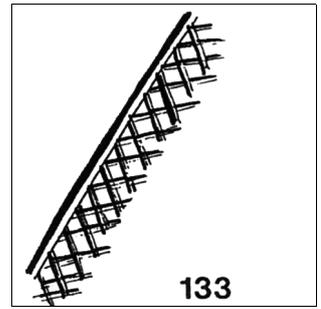
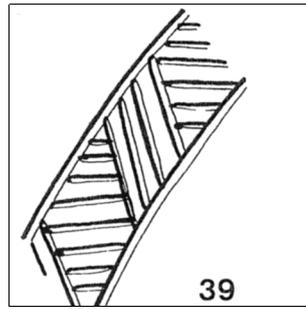
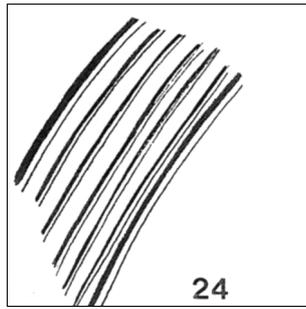
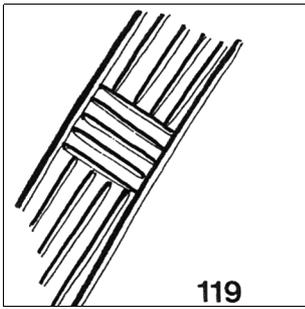
Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
35	2 Ritzlinien, feine Fischgrät-Schraffur	Stehli 1977 31,4	
69	2 Ritzlinien, ganz kurze wirre Schraffen	Strien 2000	Elsaß
95	2 Ritzlinien, schmales Band, darin Reihe schraffierter Dreiecke, die ungefüllte Dreiecke aussparen		
154	2liniges Band, mit geritztem Fischgrätmuster gefüllt (größer als 35)		
71	2liniges Band, quer schraffiert, Linienstärke wie Bandbegrenzung	Cladders 1997 IV, 1	
141	3liniges Band, mit geritztem Fischgrätmuster gefüllt (mittlere Linie ist "Rückgrat" des Musters)		
132	3liniges Band, Zwischenräume mit geritztem Fischgrätmuster gefüllt		
214	4 Linien, die beiden äußeren Zwischenräume mit feiner Kreuzschraffur gefüllt	Kneipp 1998	
131	B74, darin schräg bis fast parallel einzelne feinere Schraffen	Strien 2000 23,4	Elsaß
190	B74, darin schräg bis fast parallel einzelne feinere Schraffen (B131), stichgesäumt	Strien 2000	Elsass
189	B74, darin schräg bis fast parallel feinere Schraffen (wie B131, aber dichter schraffiert)	Strien 2000	
162	fein kreuzschraffiertes Band, beidseits von 1 Stichreihe begleitet	Krahn 2006	
6	feine Kreuzschraffur	Stehli 1973 18,5	
5	feine Parallelschraffur	Stehli 1973	
303	feine Quer- oder Schrägschraffur zwischen breiteren Linien	Kerig 2008	
78	flächendeckende Kreuzschraffur spart leere Bänder aus		
290	Fragment: unregelmäßig schraffiert, Begrenzungslinien nicht erkennbar/erhalten	Lehmann 2004 XXVIII,1	
56	Kreuzschraffur		
203	Kreuzschraffur flächendeckend	Kneipp 1998	
32	Kreuzschraffur, gleiche Linienstärke wie Bandbegrenzung		

Schraffur



Gruppe Schraffur

Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
119	Längs- und Parallelschraffur wechseln ab	Schmidgen-Hager 1993 31,4	
24	parallel zum Band	Stehli 1977 51,3	
39	Schrägschraffur, die die Richtung wechselt	Stehli 1988	
133	sehr feine Kreuzschraffur begleitet 1 Ritzlinie		
304	unregelmäßige Kreuzschraffur	Kerig 2008	



Gruppe sonstige

Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
538	Besenstrich	Strien in Vorb.	
193	eine bis drei Dellen (Zeichen auf älBK-Schalen)	Strien 2000 12,1	
568	Zeichen auf älBK-Schalen: kurze Ritzlinien, senkrecht	Strien in Vorb. 850-8	

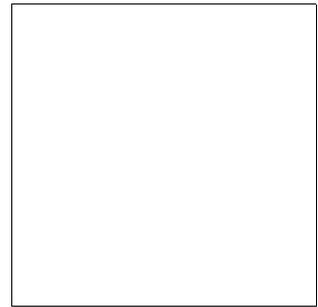
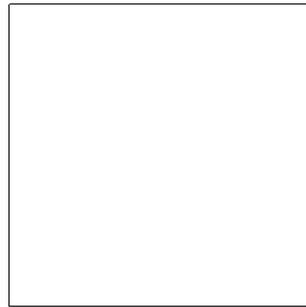
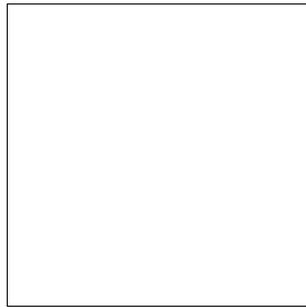
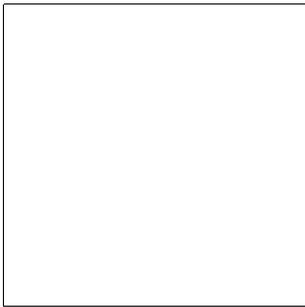
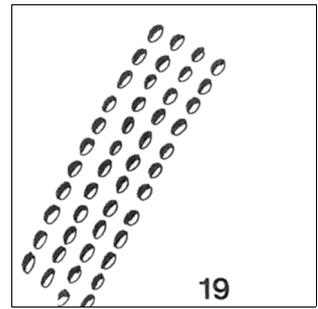
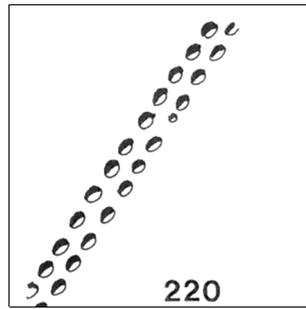
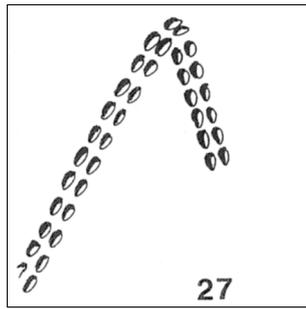
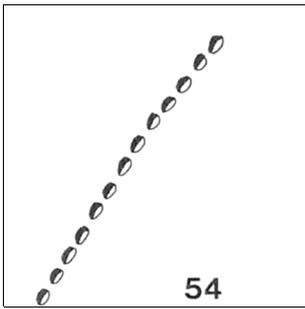
sonstige

--	--	--

Gruppe Stich

Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
54	1 Stichreihe		
27	2 eng parallele Stichreihen	Stehli 1977 53,2	
220	2 eng parallele Stichreihen, Stiche nicht paarig (s. 27)	Kneipp 1998	
19	3 oder mehr eng parallele Stichreihen	Stehli 1973 15,3	
596	großes Stichfeld aus in Zeilen und Spalten angeordneten einzelnen Stichen	Strien in Vorb.	
562	kurze schräge Stichgruppen (2-4 Stiche), locker auf dem Gefäß verteilt	Strien in Vorb. 4320-13	
501	Reihen kleiner runder Einstiche, horizontal und/oder vertikal (äLBK)	Strien in Vorb.	
576	wirre Stiche (B10) ohne begrenzende Ritzlinien	Strien in Vorb.	

Stich



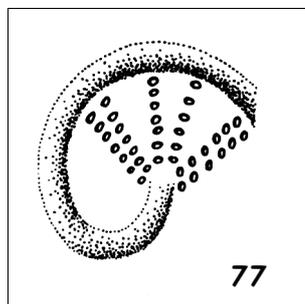
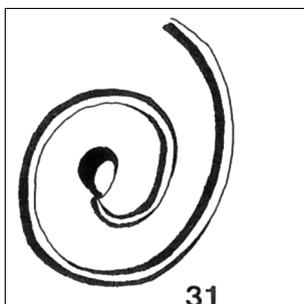
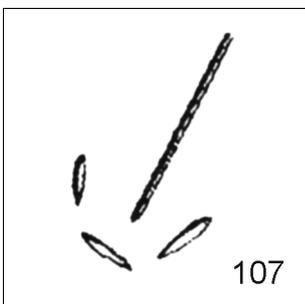
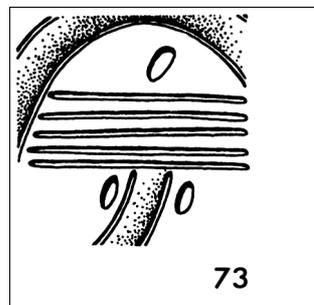
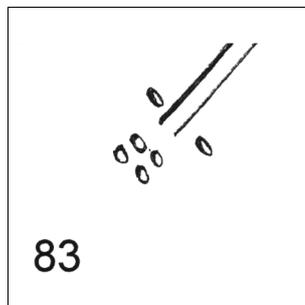
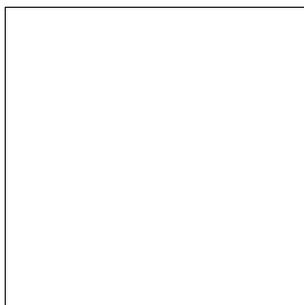
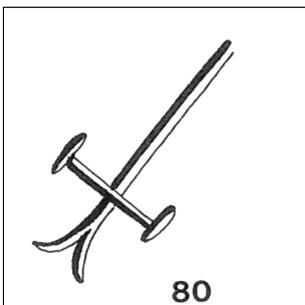
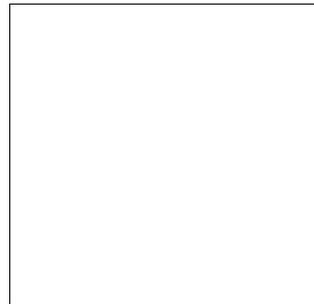
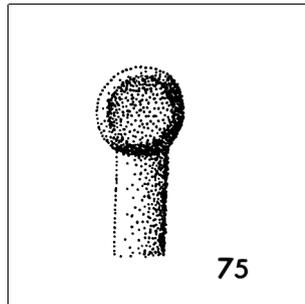
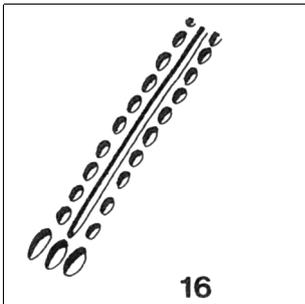
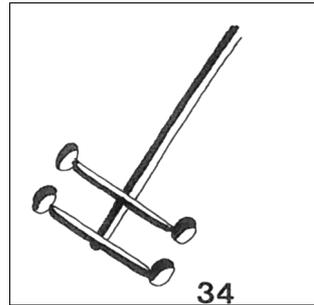
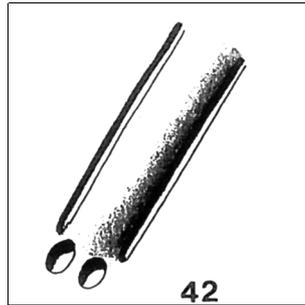
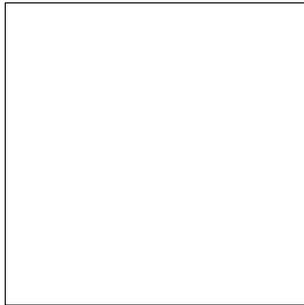
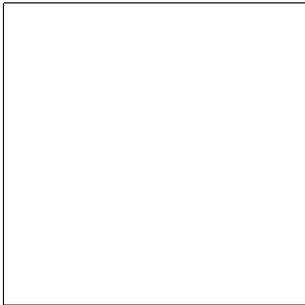
weitere Elemente der Bänder:

Bandabschlüsse

eine Linie

Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
135	"Bürste" mit doppelter Stichreihe quer zum Ende	Strien in Vorb.	
131	"Bürste" quer zum Ende	Strien in Vorb.	
42	1 Stichpaar quer		
34	2 Ritzlinien quer, die an beiden Enden Notenköpfe tragen		
16	3 Stiche quer zum Band	Stehli 1973 20,4	
118	am Ende 2 kurze Querstriche	Strien in Vorb.	
75	am Ende einer plastischen Leiste eine kleine Knubbe	Schmidgen-Hager 1993	
128	am Ende kurze Ritzlinie quer	Strien in Vorb.	
80	Band wird von Hantelmotiv gekreuzt, dahinter ist es fischschwanzartig gegabelt	Kneipp 1998	
120	bei plastischer Leiste: Ende überragt den Rand und ist dort gespalten	Strien in Vorb.	
83	beidseits des Endes je 1 Stich, davor Karree aus Stichen	Kerig 2008	
73	das Ende des Bandes trifft auf einen Riegel aus mehreren horizontalen Ritzlinien; oberhalb und beidseits des Endes je 1 großer Stich	Schmidgen-Hager 1993 34,2	
107	das Ende ist umgeben von einem Halbkreis aus 3 tangential angeordneten längeren Stichen	Herren	
31	Notenkopf als Abschluß		
77	vom Ende des Bandes gehen fächerförmig mehrere Stichreihen bis in den darüberliegenden Bogen des Bandes	Schmidgen-Hager 1993	

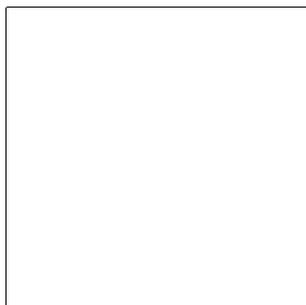
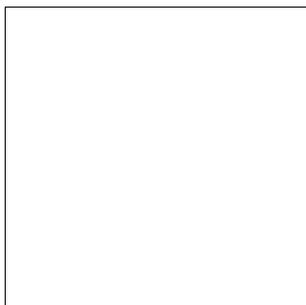
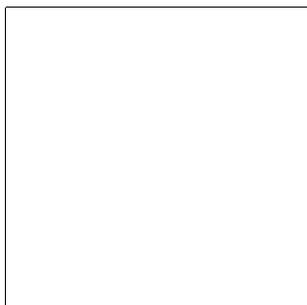
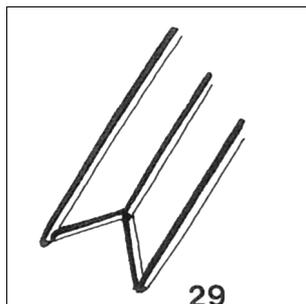
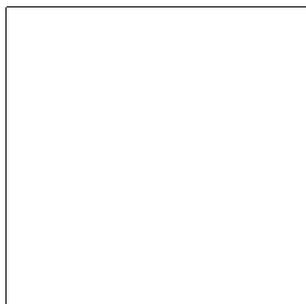
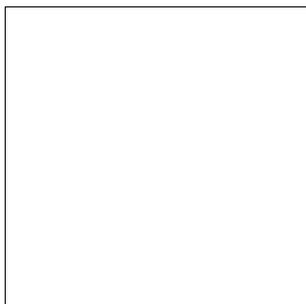
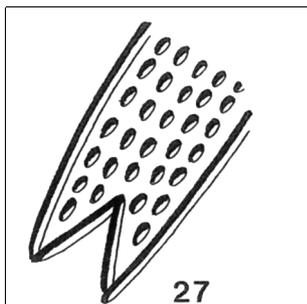
eine Linie



Fischschwanz

Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
27		Stehli 1977 32,6	
40	auf den Spitzen Notenköpfe	Nockemann in Vorb.	
41	auf den Spitzen Notenköpfe, darüber je 1 weiterer Stich	Nockemann in Vorb.	
29	bei dreiliniigen Bändern: Mittellinie reicht bis zur Basis des Fischschwanzes		
36	innen unter dem Winkel 2 kurze Ritzlinien quer zum Band	Lindig	
55	neben den Spitzen je 1 Stich	Mischka	
130	zwischen den Spitzen 1 Delle (S11), innen unter dem Winkel 2 kurze Ritzlinien quer zum Band	Strien in Vorb.	

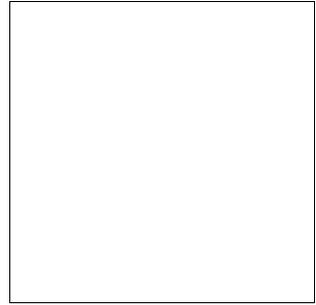
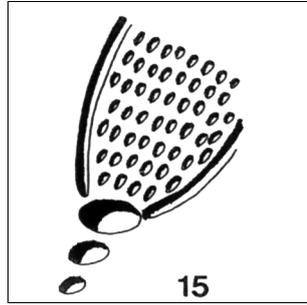
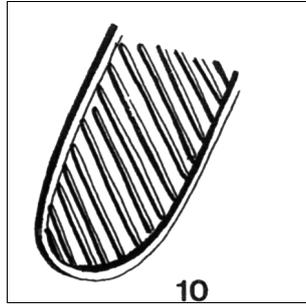
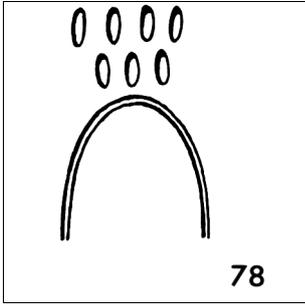
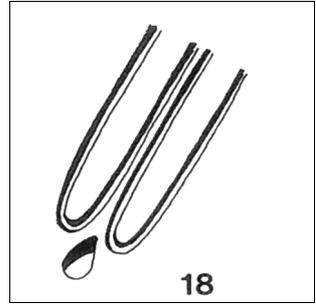
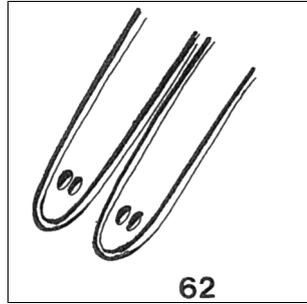
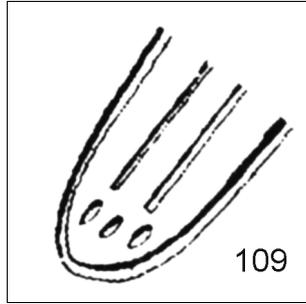
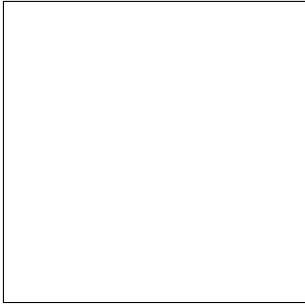
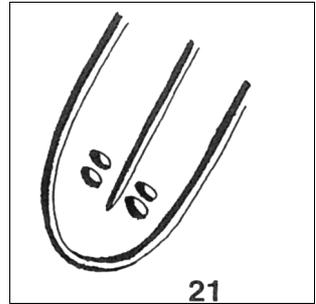
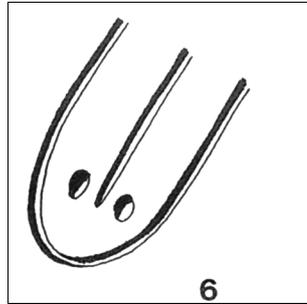
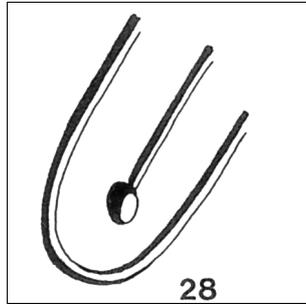
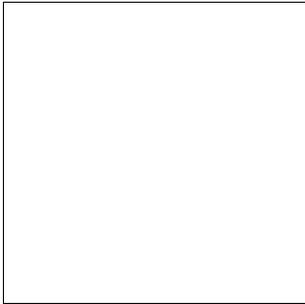
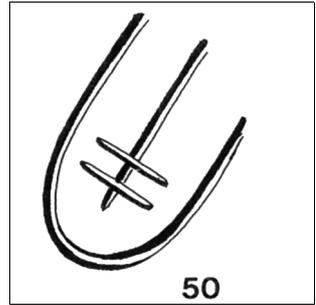
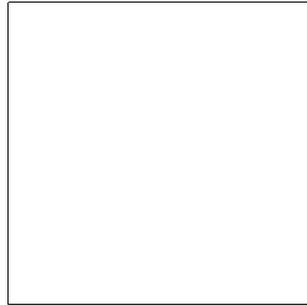
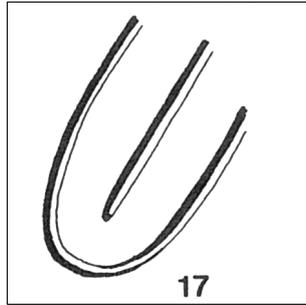
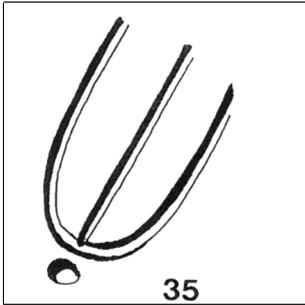
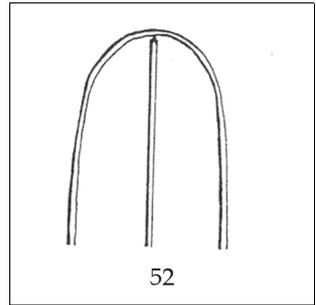
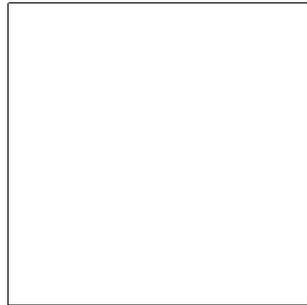
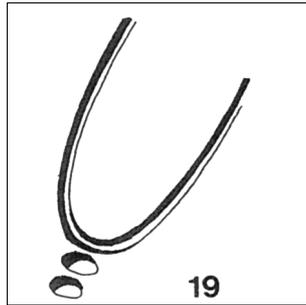
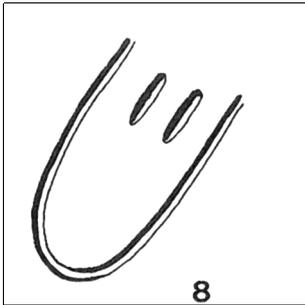
Fischschwanz



gebogen

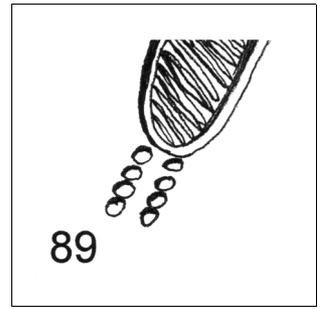
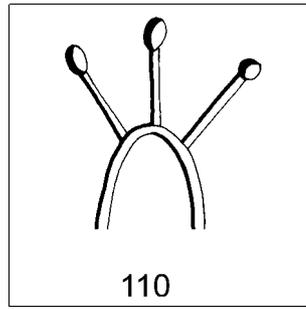
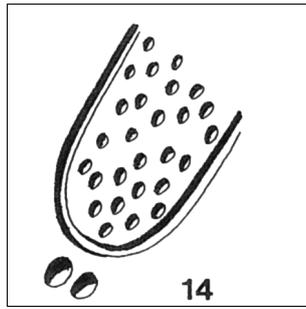
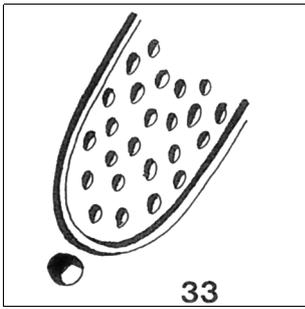
Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
8			
19	am Scheitel 2 Stiche übereinander	Stehli 1973 25,2	
123	bei dreilinen Bändern: Mittellinie ist kürzer und endet in 2 kurzen Ritzlinien quer auf bzw. über dem Ende	Strien in Vorb.	
52	bei dreilinen Bändern: Mittellinie endet am Bogen	Cladders 1997	
35	bei dreilinen Bändern: Mittellinie endet am Bogen, davor 1 Stich		
17	bei dreilinen Bändern: Mittellinie ist kürzer	Stehli 1973 27,1	
122	bei dreilinen Bändern: Mittellinie ist kürzer und endet mit 1 kurzen Querstrich	Strien in Vorb.	
50	bei dreilinen Bändern: Mittellinie ist kürzer und endet mit 2 kurzen Querstrichen	Schimmelschulze 1992 9,3	
136	bei dreilinen Bändern: Mittellinie ist kürzer und endet mit 2 Notenköpfen	Strien in Vorb.	
28	bei dreilinen Bändern: Mittellinie ist kürzer und endet mit Notenkopf		
6	bei dreilinen Bändern: Mittellinie ist kürzer, beidseits ihres Endes je 1 Stich	Stehli 1973 7,1	
21	bei dreilinen Bändern: Mittellinie ist kürzer, beidseits ihres Endes parallel je 1 Stichpaar	Stehli 1977 22,5	
37	bei dreilinen Bändern: Mittellinie ist kürzer, vor ihrem Ende kreuzt eine Ritzlinie quer zum Band, darunter Stichpaare	Lindig	
109	bei mehrlinigen Bändern: innere Linien sind kürzer, zwischen ihrem Ende und dem Bogen Reihe aus 3 Stichen quer zum Band	Herren	
62	bei vierlinigen Bändern: Bögen verbinden Linien paarweise, darin quer Stichpaare	Kneipp 1998	
18	bei vierlinigen Bändern: Bögen verbinden Linien paarweise, dazwischen evtl. Stiche	Stehli 1973 20,3	
78	darüber quer zum Band eine kurze doppelte Stichreihe	Schmidgen-Hager 1993 4,10	
10	Füllung reicht bis zum Abschluß	Stehli 1973	
15	im Scheitel 1 sehr großer Stich, darüber 2 weitere kleiner werdende	Stehli 1973	
134	innen am Scheitel hängt halbierte Hantel	Strien in Vorb.	

gebogen



gebogen

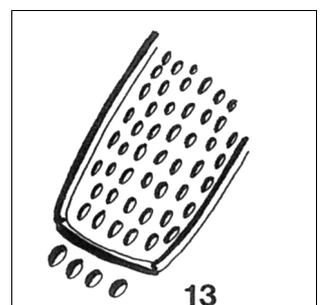
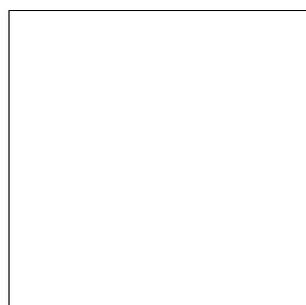
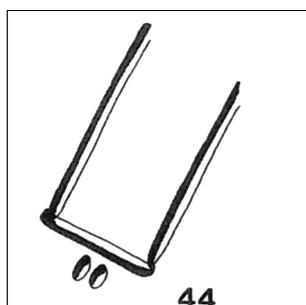
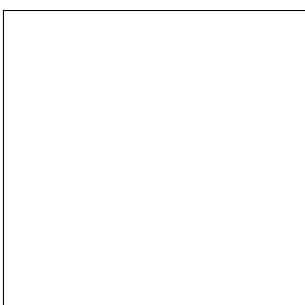
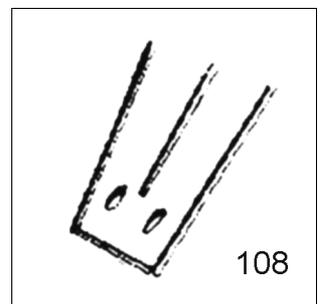
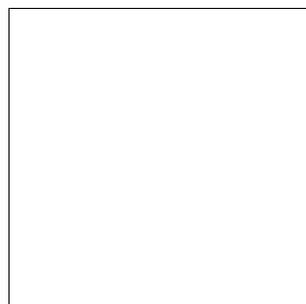
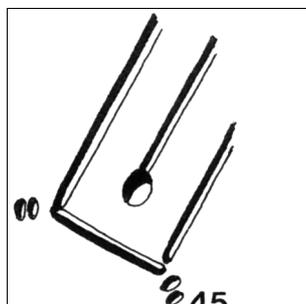
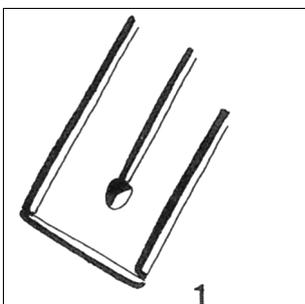
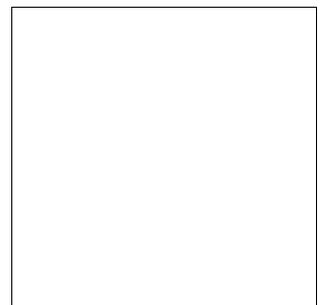
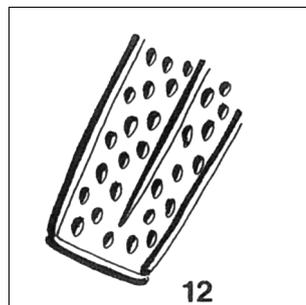
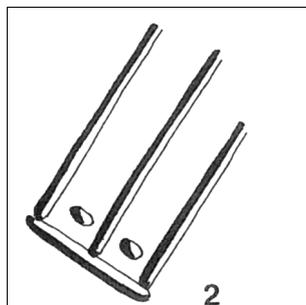
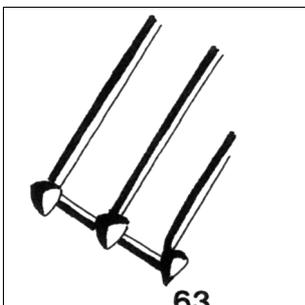
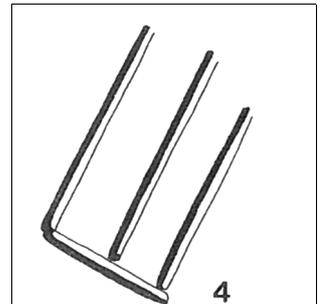
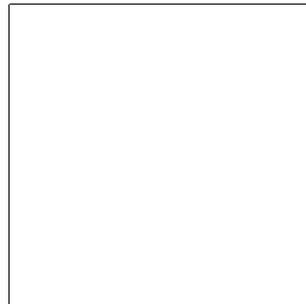
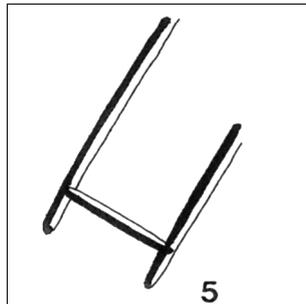
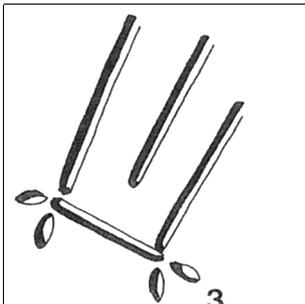
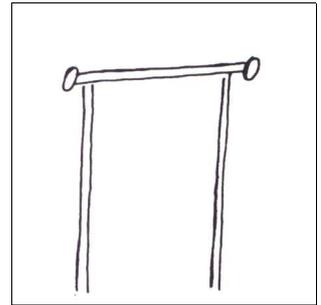
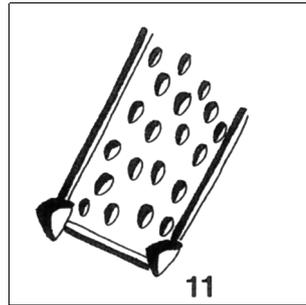
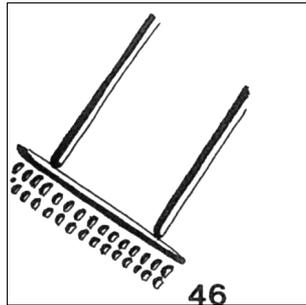
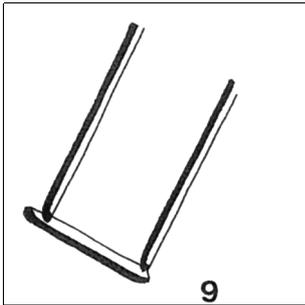
Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
33	über dem Scheitel 1 Stich	Schmidt 1997	
14	über dem Scheitel 2 oder 3 Stiche quer zum Band	Stehli 1973	
110	vom Bogen gehen drei kurze Ritzlinien mit Notenköpfen an den Enden fächerförmig ab	Claßen	
89	vom Scheitel ausgehend Reihe aus 4 Stichpaaren	Kerig 2008	



gerade

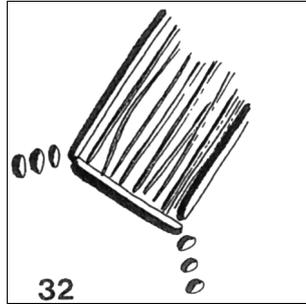
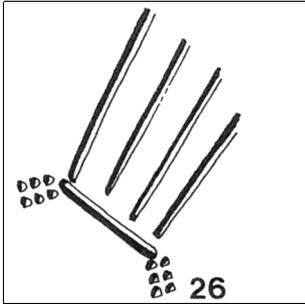
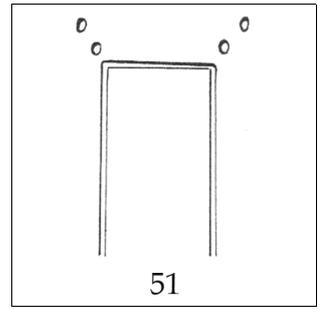
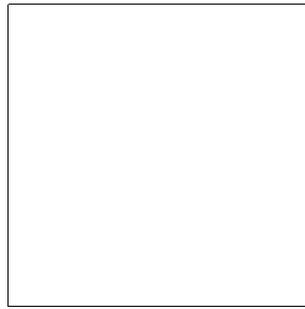
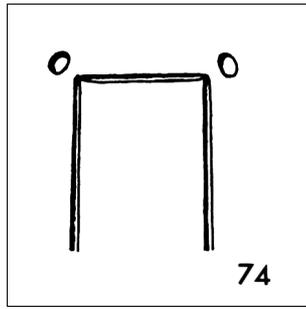
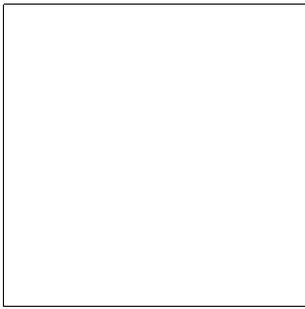
Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
9		Stehli 1973	
46	"Bürste" aus Doppelstichen überragt beidseits das Band	Schimmelschulze 1992 14,8	
11	an den Ecken Notenköpfe	Stehli 1973 19,4	
104	auf den Ecken Notenköpfe	Lehmann 2004 XX,3	
3	auf den Ecken sitzt je 1 Stichpaar	Stehli 1973 25,3	
5	Bandbegrenzung läuft über Querlinie hinaus	Stehli 1973	
126	bei dreiliniigen Bändern: Mittellinie berührt Abschluß und wird kurz davor von kurzer Ritzlinie gekreuzt	Strien in Vorb.	
4	bei dreiliniigen Bändern: Mittellinie endet an Querlinie	Stehli 1973	
63	bei dreiliniigen Bändern: Mittellinie endet an Querlinie, am Ende aller Linien je 1 Notenkopf	Kneipp 1998	
2	bei dreiliniigen Bändern: Mittellinie endet an Querlinie, davor beidseits je 1 Stich	Stehli 1973	
12	bei dreiliniigen Bändern: Mittellinie ist kürzer	Stehli 1973 29,1	
124	bei dreiliniigen Bändern: Mittellinie ist kürzer und endet mit 2 kurzen Querstrichen	Strien in Vorb.	
1	bei dreiliniigen Bändern: Mittellinie ist kürzer und endet mit Notenkopf	Stehli 1973	
45	bei dreiliniigen Bändern: Mittellinie ist kürzer und endet mit Notenkopf; an den Ecken je 2 Stiche übereinander	Schimmelschulze 1992 3,15	
137	bei dreiliniigen Bändern: Mittellinie ist kürzer, am bzw. über dem Ende 2 kurze Ritzlinien	Strien in Vorb.	
108	bei dreiliniigen Bändern: Mittellinie ist kürzer, beidseits ihres Endes je 1 Stich	Herren	
157	darüber 3 vertikale Stichpaare	Wolfram 2008 11,2	
44	darüber in der Mitte 1 Stichpaar quer	Schimmelschulze 1992 11,5	
158	mehrere radiale Stichreihen	Wolfram 2008 10,6	
13	parallel zum Abschluß Stichreihe	Stehli 1973 26,1	

gerade



gerade

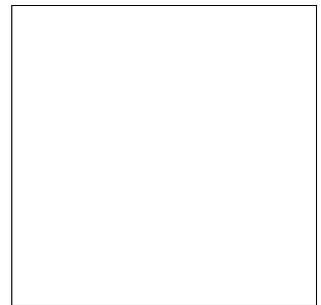
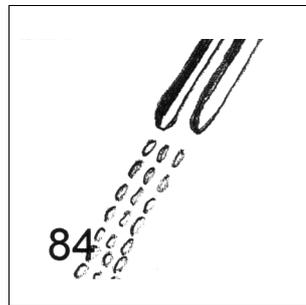
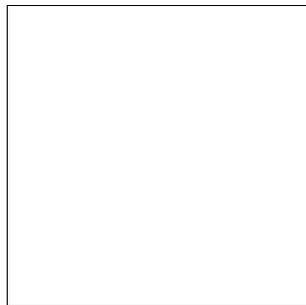
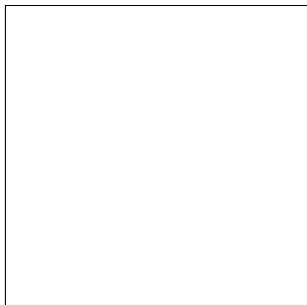
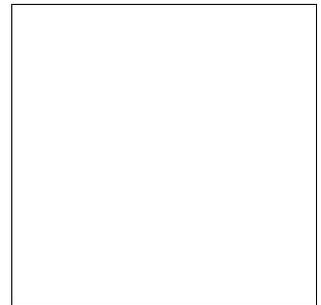
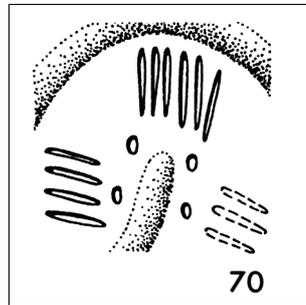
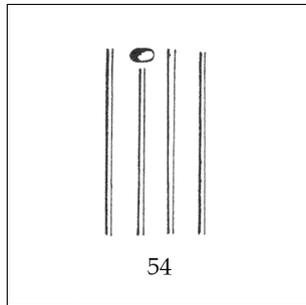
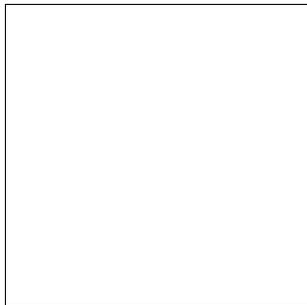
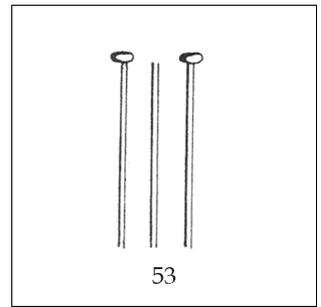
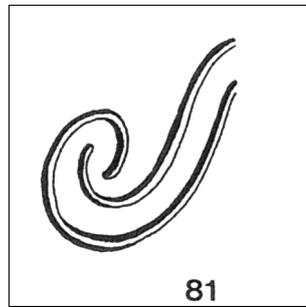
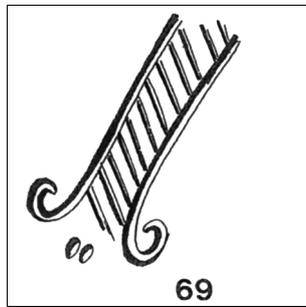
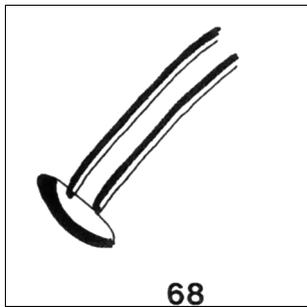
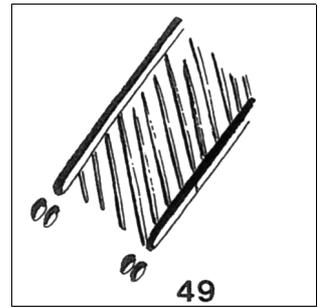
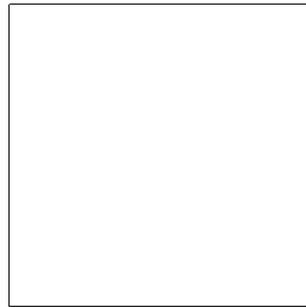
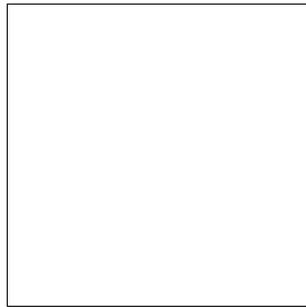
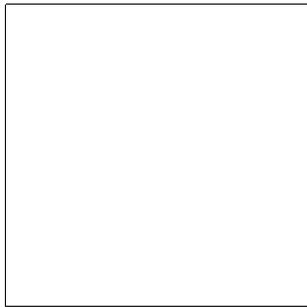
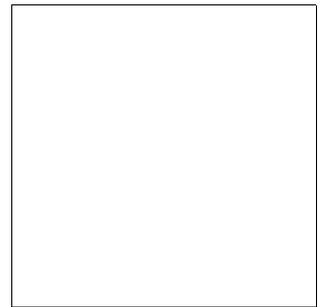
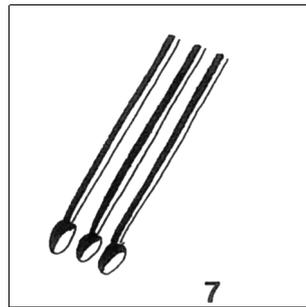
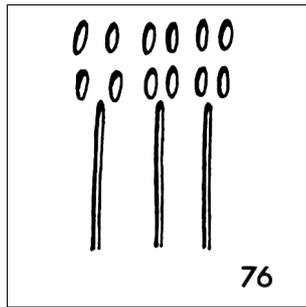
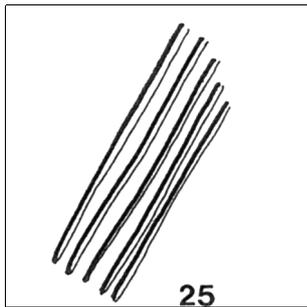
Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
56	über dem Ende der Begrenzungslinien je 1 Stich	Mischka	
74	über den Ecken sitzt radial je 1 Stich	Schmidgen-Hager 1993	
39	von den Ecken radial abgehend Stichgruppen aus 2x2 Stichen	Nockemann in Vorb.	
51	von den Ecken radial abgehend je 2 Stiche	Cladders 1997 IX,1	
26	von den Ecken radial abgehend kurze doppelte Stichreihen	Stehli 1977 51,6	
32	von den Ecken radial abgehend kurze Stichreihen		



offen

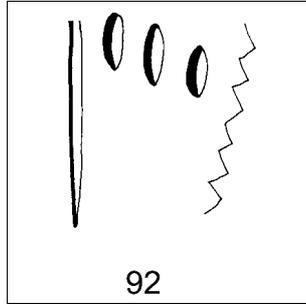
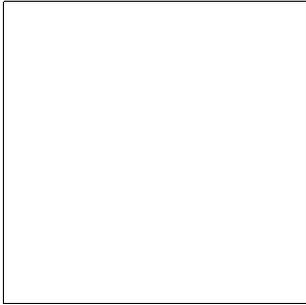
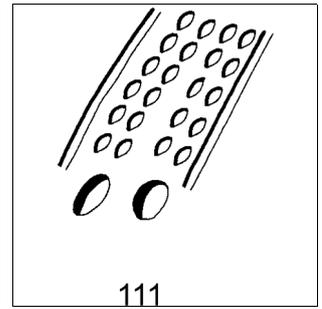
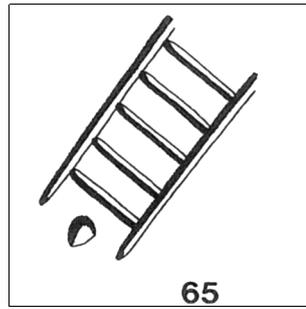
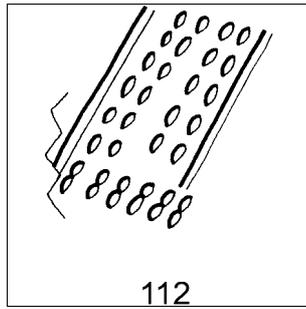
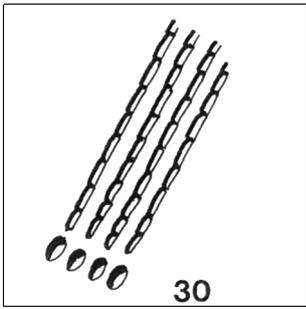
Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
25		Stehli 1977 50,12	
76	am Ende jeder Linie ein Quadrat aus 4 Stichen	Schmidgen-Hager 1993	
7	an allen Linien Notenköpfe	Stehli 1973	
127	an den Begrenzungslinien außen Haken als "Ohren"	Strien in Vorb.	
132	an den Begrenzungslinien außen kurze Ritzlinien als "Ohren"	Strien in Vorb.	
133	an den Begrenzungslinien außen Mäanderhaken als "Ohren"	Strien in Vorb.	
125	an den Begrenzungslinien außen Spiralen als "Ohren"	Strien in Vorb.	
49	an Ende jeder Linie ein Stichpaar quer	Schimmelschulze 1992 1,2	
68	Band wird von großem ovalem Einstich abgeschlossen (wie S200-203 etc.)	Kneipp 1998	
69	Begrenzungslinien nach außen aufgerollt, dazwischen evtl. Stiche	Kneipp 1998	
81	Begrenzungslinien spiralig aufgerollt, ineinander verschlungen	Kneipp 1998	
53	bei dreiliniigen Bändern: die beiden äußeren Linien enden in Notenköpfen	Krahn 2006	
121	bei dreiliniigen Bändern: mittlere Linie wird von Notenkopf abgeschlossen	Strien in Vorb.	
54	bei mehrliniigen Bändern: nur auf einer Linie am Ende 1 Notenkopf	Krahn 2006	
70	beidseits des Endes je 2 einzelne Stiche; nach oben und zu den Seiten durch Gruppen kurzer Ritzlinien mit der Innenseite der Spirale verbunden	Schmidgen-Hager 1993 20,6	
156	darüber quer 1 längere Stichreihe	Wolfram 2008 10,4	
154	darüber quer 2 längere Stichreihen	Wolfram 2008 11,1	
152	darüber quer 2x4 Stiche	Wolfram 2008 10,5	
84	davor längere Kammstichzeile	Kerig 2008	
119	quer zum Band eine Stichreihe, die das Band überragt	Strien in Vorb. 4348-2	

offen



offen

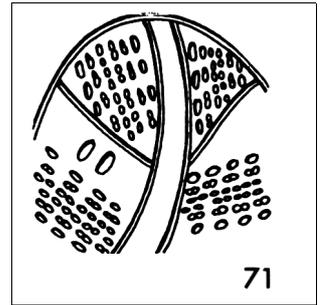
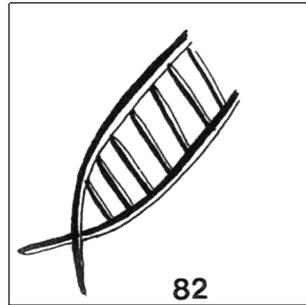
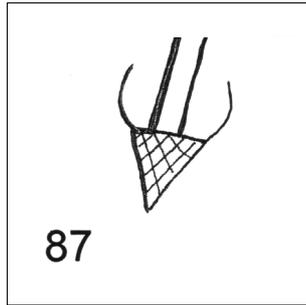
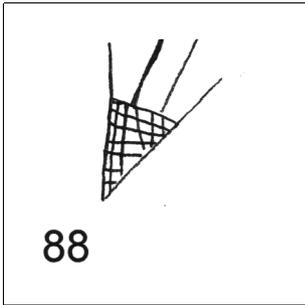
Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
30	über dem Ende jeder Linie/Stichreihe 1 größerer Stich		
112	über dem Ende quer eine Zeile Doppelstich	Claßen	
65	zwischen den Enden der Begrenzungslinien 1 größerer Stich	Kneipp 1998	
111	zwischen den Enden der Begrenzungslinien 2 größere Stiche	Claßen	
38	zwischen den Enden der Begrenzungslinien 3 Stiche	Lindig	
92	zwischen den Enden der Begrenzungslinien Reihe größerer Stiche	Schweinehagen 1990	



sonstige

Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
88	"Pfeil", schraffiertes Dreieck mit geritzten geraden Flügeln	Kerig 2008	
87	"Pfeil", schraffiertes Dreieck mit geritzten geschwungenen Flügeln	Kerig 2008	
82	Begrenzungslinien kreuzen sich	Kneipp 1998	
71	das Ende des Bandes berührt die Spirale von innen: die dadurch gebildeten, mit Ritzlinien begrenzten Winkel sind mit Kamm/Tremolierstichen gefüllt	Schmidgen-Hager 1993 28,2	

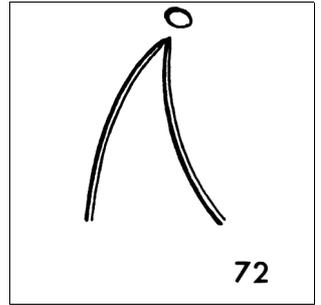
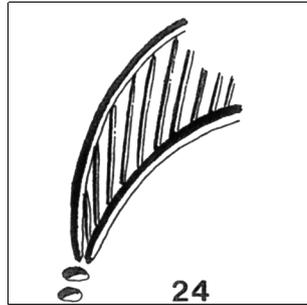
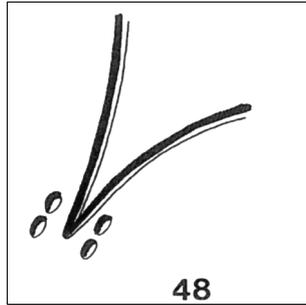
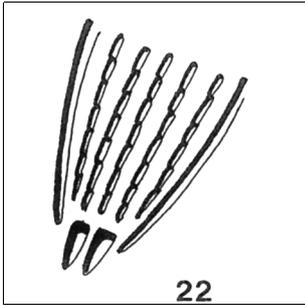
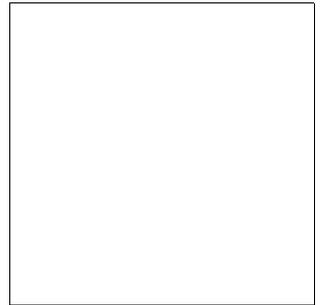
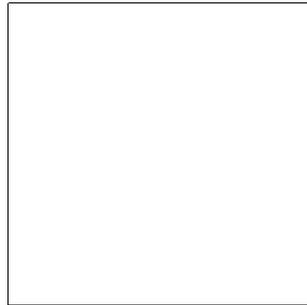
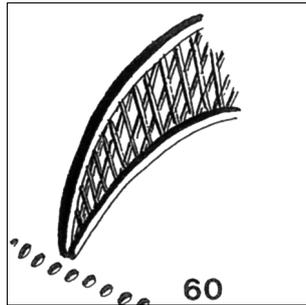
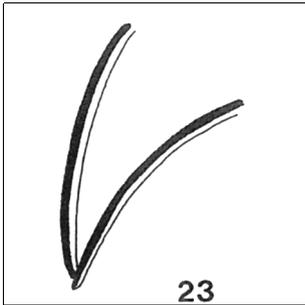
sonstige



spitz ausgezogen

Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
23		Schimmelschulze 1992 16,7	
60	darüber quer zum Band eine längere Stichreihe	Kneipp 1998	
57	die Linien/Stichreihen Bandfüllung laufen ebenfalls spitz zusammen	Mischka	
58	die Spitze wird von 2 (?) nebeneinander stehenden Stichen gebildet	Nockemann in Vorb.	
22	im Scheitel 2 Stiche	Stehli 1977 33,1	
48	neben der Spitze beidseits je 1 Stichpaar parallel zum Band	Schimmelschulze 1992 7,13	
24	verlängert in Reihe aus 3 Stichen	Stehli 1977	
72	vor der Spitze 1 Stich	Schmidgen-Hager 1993 4,3	

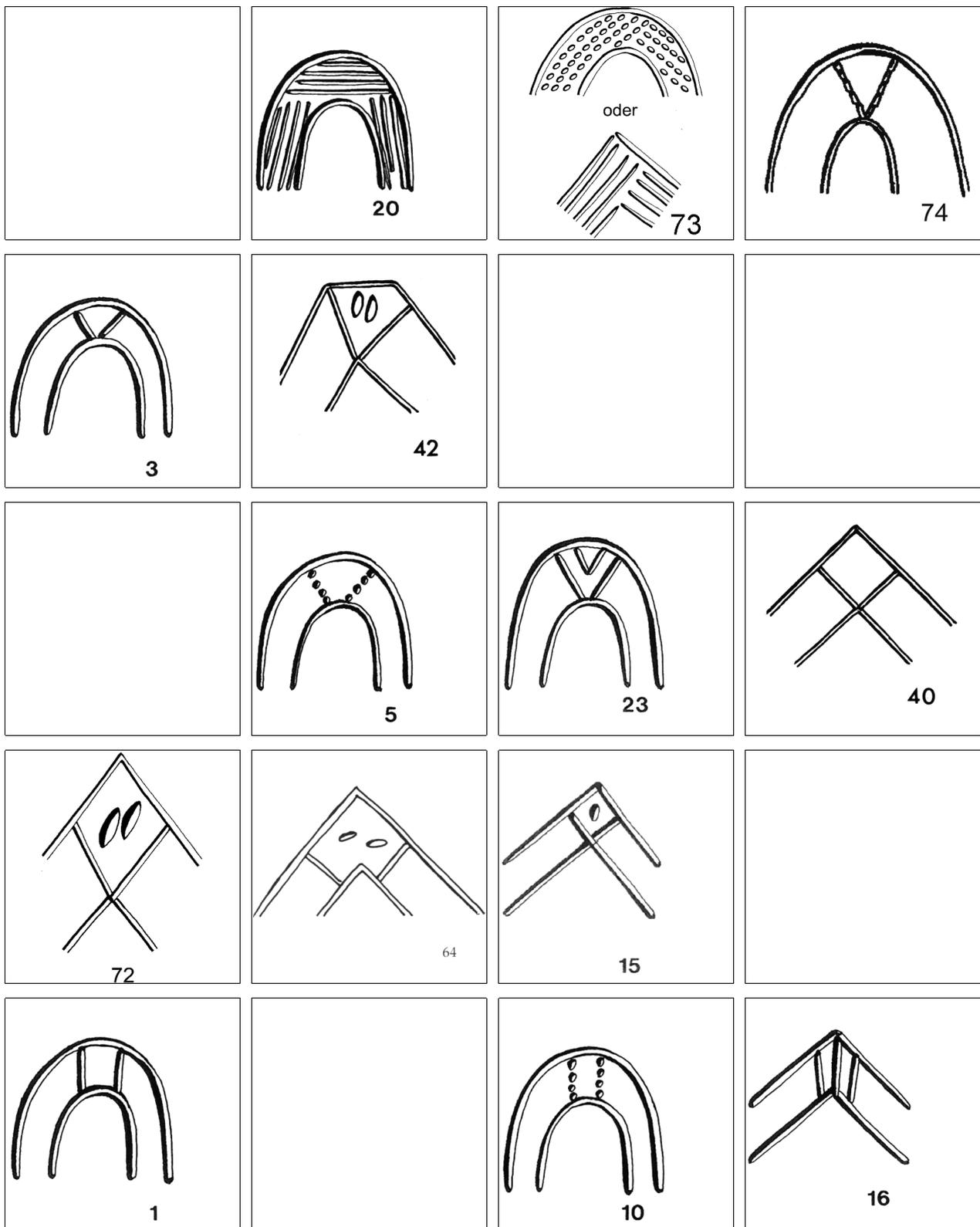
spitz ausgezogen



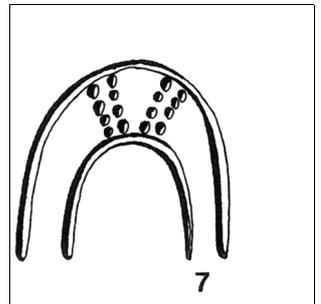
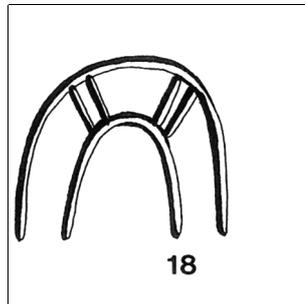
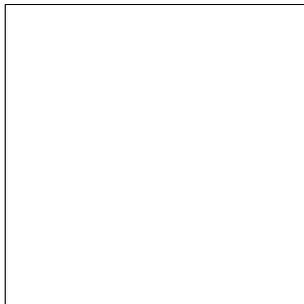
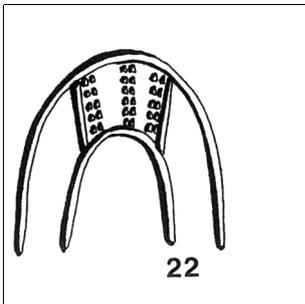
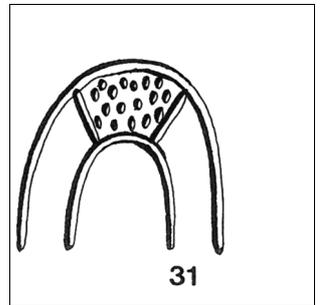
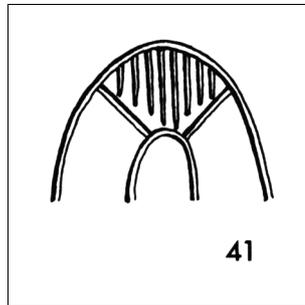
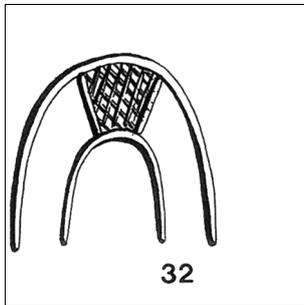
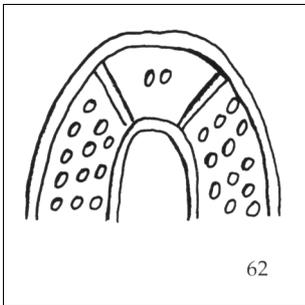
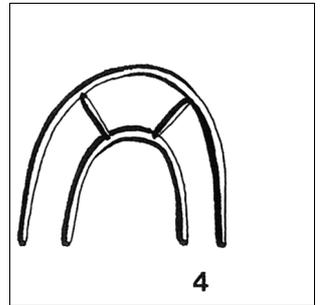
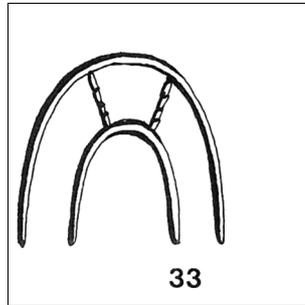
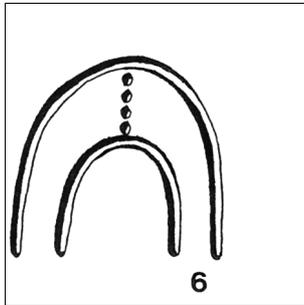
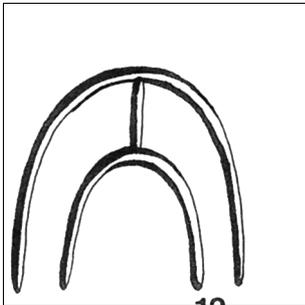
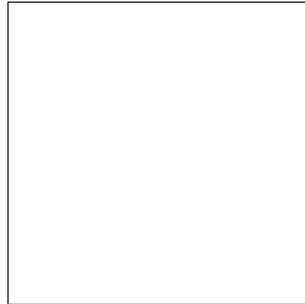
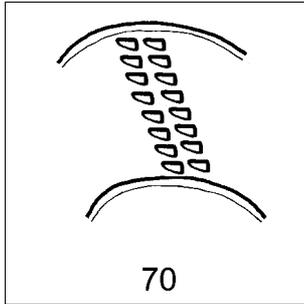
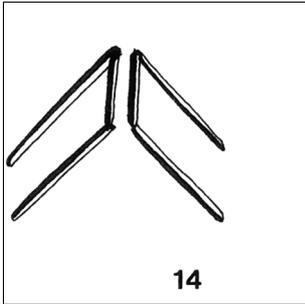
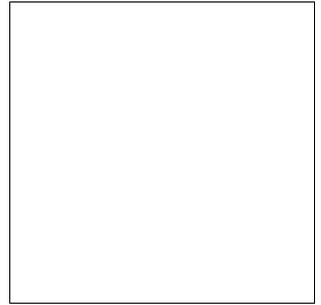
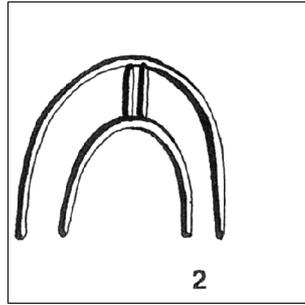
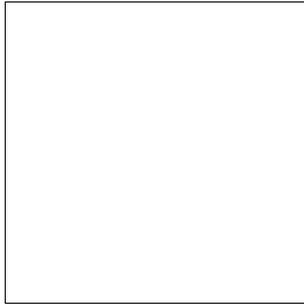
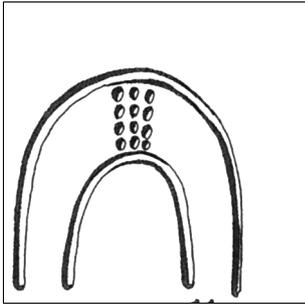
Bandunterbrechungen im Scheitel

Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
84	Bandbegrenzungslinien treffen sich im Scheitel nicht	Wolfram 2008 9,3	
20	Bandfüllung im Scheitel verläuft quer zur Richtung der restlichen Bandfüllung	Schimmelschulze 1992 15,7	
73	Bandfüllung mit Richtungswechsel bei Bändern aus mehreren Ritzlinien, Stichreihen, Kammstich	Claßen 2006	
74	Dreieck aus 2 Furchenstichlinien	Clare	
3	Dreieck aus 2 Ritzlinien	Stehli 1973 8,5	
42	Dreieck aus 2 Ritzlinien und der horizontal verlaufenden Bandbegrenzung, in dem 2 Stiche nebeneinander stehen	Schmidgen-Hager 1993	
86	Dreieck aus 2 Ritzlinien, darin vertikale Stichreihe	Wolfram 2008 9,5	
87	Dreieck aus 2 Ritzlinien, die innen stichgesäumt sind	Wolfram 2008 9,6	
52	Dreieck aus 2 Ritzlinien, in dem 1 Stich sitzt (s. 36)	Mischka	
5	Dreieck aus 2 Stichreihen	Stehli 1973	
23	Dreieck aus 2 verdoppelten Ritzlinien		
40	Raute aus 2 Ritzlinien	Schmidgen-Hager 1993	
72	Raute aus 2 Ritzlinien, darin 2 Stiche nebeneinander	Claßen 2006	
64	Raute aus 2 Ritzlinien, darin 2 Stiche übereinander	Lehmann 2004 XXIII,7	
15	Raute aus 2 Ritzlinien, darin kann 1 Einstich sein	Stehli 1973 16,6	
83	Raute aus 2 Ritzlinien, darin vertikale Stichreihe	Wolfram 2008 9,2	
1	Rechteck aus 2 Ritzlinien	Stehli 1973 20,1	
80	Rechteck aus 2 Ritzlinien, darin 1 Stich	Wolfram 2008 8,5	
10	Rechteck aus 2 Stichreihen	Stehli 1973	
16	Rechteck aus 3 eng gesetzten Ritzlinien	Stehli 1973 14,1	

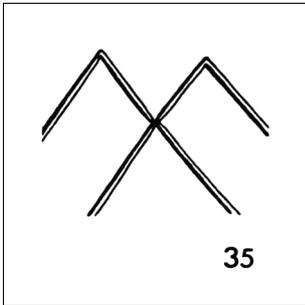
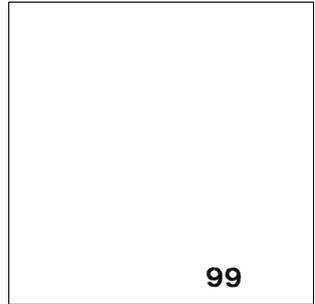
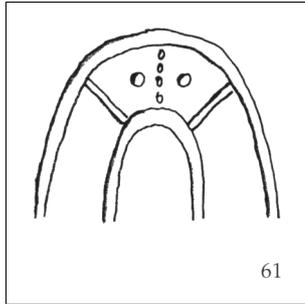
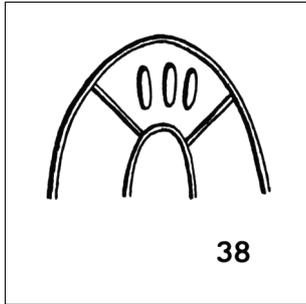
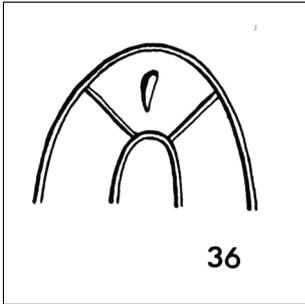
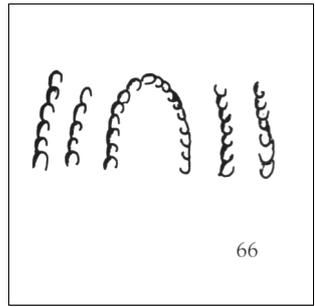
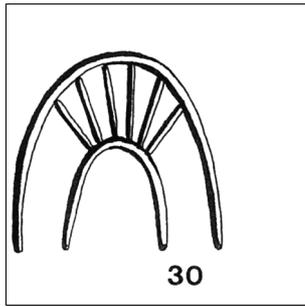
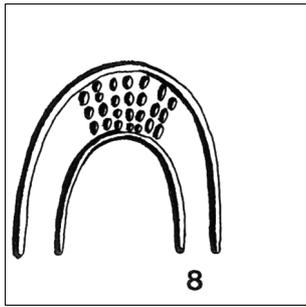
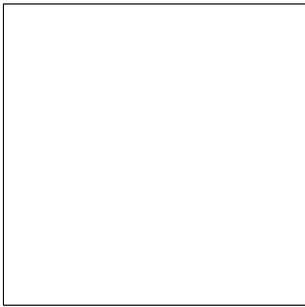
Bandunterbrechungen im Scheitel



Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
11	Rechteck aus 3 eng gesetzten Stichreihen	Stehli 1973 22,5	
82	Rechteck oder Trapez aus 2 Ritzlinien, darin senkrecht doppelte Stichreihe	Wolfram 2008 9,1	
2	schmaler vertikaler Streifen aus 2 Ritzlinien	Stehli 1973 26,2.4	
56	schmaler vertikaler Streifen aus 2 Ritzlinien, darin 1 kurze senkrechte Stichreihe	Mischka	
14	schmaler vertikaler Streifen aus 2 Ritzlinien, der das Band unterbricht	Stehli 1973	
70	schmaler vertikaler Streifen aus 2 Stichreihen	Claßen 2006	
54	schmaler vertikaler Streifen, der aus Bandfüllung und -begrenzung ausgespart ist	Mischka	
24	senkrechte Furchenstichreihe	Schimmelschulze 1992 16,9	
12	senkrechte Ritzlinie	Stehli 1977 50,1	
6	senkrechte Stichreihe	Stehli 1973	
33	Trapez aus 2 Furchenstichreihen		
4	Trapez aus 2 Ritzlinien	Stehli 1973	
62	Trapez aus 2 Ritzlinien, darin 2 Stiche nebeneinander (Belegstück abweichend)	Lehmann 2004 II,1	
32	Trapez aus 2 Ritzlinien, das mit Kreuzschraffur gefüllt ist		
41	Trapez aus 2 Ritzlinien, das mit senkrechter Schraffur gefüllt ist	Schmidgen-Hager 1993	
31	Trapez aus 2 Ritzlinien, das unregelmäßig mit Stichen gefüllt ist		
22	Trapez aus 2 Ritzlinien, in der Mitte und innen an den Linien jeweils 1 doppelte Stichreihe		
53	Trapez aus 2 Ritzlinien; in der äußeren Hälfte läuft die Bandfüllung darüber hinweg, innen sitzt bandparallel 1 Stichpaar	Mischka	
18	Trapez aus 2 verdoppelten Ritzlinien	Stehli 1988 26,6	
7	Trapez aus 2 verdoppelten Stichreihen	Stehli 1973	



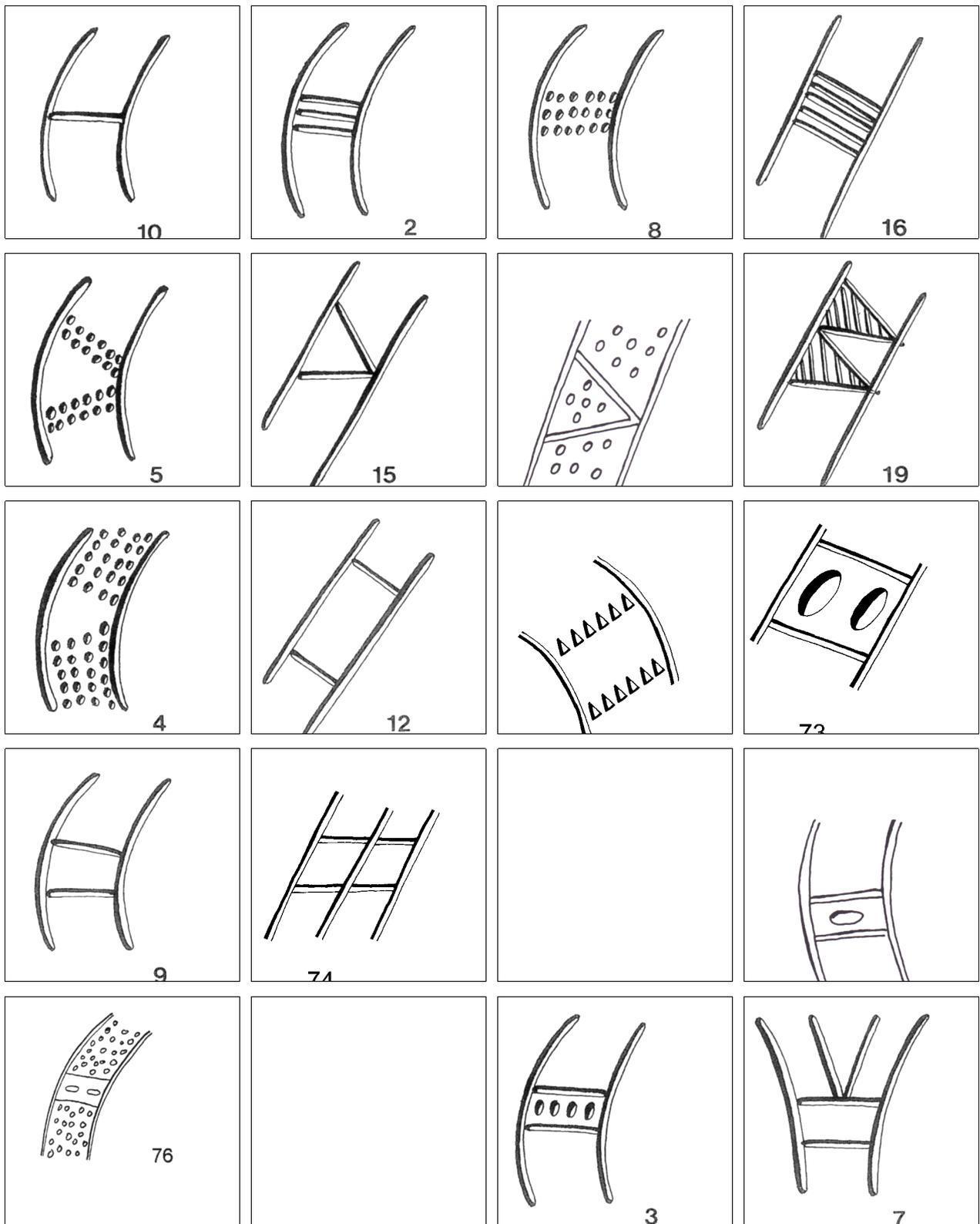
Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
75	Trapez aus 3 Ritzlinien, in den Zwischenräumen je 1 Stich	Hoppe in Vorb.	
8	Trapez aus 5 oder mehr dicht gesetzten Stichreihen	Stehli 1973	
30	Trapez aus 5 oder mehr strahlenförmig angeordnete Ritzlinien		
66	Trapez oder Dreieck aus 2 Ritzlinien, darin quer 2 oder mehr Stiche	Lehmann 2004 XIX,3	
36	Trapez oder Dreieck aus 2 Ritzlinien, in dem 1 Stich sitzt	Schmidgen-Hager 1993	
38	Trapez oder Dreieck aus 2 Ritzlinien, in dem eine horizontale Reihe aus 3 Stichen sitzt	Schmidgen-Hager 1993	
61	Trapez oder Dreieck, darin senkrechte Stichreihe, beidseits der Mitte je 1 Stich	Lehmann 2004 I,4	
99	unvollständig, nicht näher bestimmbar		
35	Winkel aus 2 Ritzlinien, die Bandbegrenzung ist unterbrochen	Schmidgen-Hager 1993	



Bandunterbrechungen auf der Seite

Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
10	1 Ritzlinie	Stehli 1977 28,3	
2	3 eng gesetzte Ritzlinien	Stehli 1973	
8	3 eng gesetzte Stichreihen	Stehli 1973 23,4	
16	5 oder mehr parallele Ritz-/Schraffurlinien quer zum Band	Stehli 1988	
5	Dreieck aus 2 doppelte Stichreihen	Stehli 1973	
15	Dreieck aus 2 Ritzlinien		
64	Dreieck aus 2 Ritzlinien, das genau so gefüllt ist wie das Band	Lehmann 2004 XXI,6	
19	Dreieck aus 2 Ritzlinien, doppelt, schraffurgefüllt		
4	Dreieck oder Trapez ohne Begrenzungslinien ausgespart	Stehli 1973	
12	langschmales Rechteck aus 2 Ritzlinien	Stehli 1973	
69	Parallelogramm aus 2 Stichreihen	Claßen 2006 23,4	
73	Rechteck aus 2 Ritzlinien, darin 2 große bandparallele Stiche	Claßen 2006	
9	Rechteck aus 2 Ritzlinien	Stehli 1973 24,4	
74	Rechteck aus 2 Ritzlinien (bei drei- und mehrlininigem Band), die inneren Linien sind nicht unterbrochen	Claßen 2006	
78	Rechteck aus 2 Ritzlinien, an einer außen anliegend eine Stichreihe	Hoppe in Vorb.	
62	Rechteck aus 2 Ritzlinien, darin 1 großer Stich	Lehmann 2004 IV,6	
76	Rechteck aus 2 Ritzlinien, darin 2 Stiche, die quer zum Band gestochen sind	Rück 6,2	
30	Rechteck aus 2 Ritzlinien, darin horizontale Stichreihe 2zinkiger Kamm, darüber teilt sich das Band	Wolfram 2008 10,1	
3	Rechteck aus 2 Ritzlinien, darin quer Stichreihe	Stehli 1973	
7	Rechteck aus 2 Ritzlinien, darüber teilt sich das Band	Stehli 1973 25,2	

Bandunterbrechungen auf der Seite



Nr	Beschreibung	Autor Beleg Taf/Abb	Verbreitungs- zentrum
21	Rechteck aus 2 Ritzlinien, darüber teilt sich das Band, darin 2 Stiche nebeneinander	Schmidgen-Hager 1993	
22	Rechteck aus 2 Ritzlinien, darüber teilt sich das Band, innen an einer der Linien eine Furchenstichreihe	Schmidgen-Hager 1993	
6	Rechteck aus 2 Ritzlinien, darüber und darunter teilt sich das Band	Stehli 1973 8,7	
18	Rechteck aus 2 Ritzlinien, das mit Kreuzschraffur gefüllt ist		
70	Rechteck aus 2 Ritzlinien, stichgefüllt	Claßen 2006	
31	Rechteck aus 3 Ritzlinien, in den Zwischenräumen jeweils drei kurze doppelte Stichreihen, alternierend vert./hor., darüber teilt sich das	10,2	
61	Rechteck aus 3 Ritzlinien, innen an den beiden äußeren anliegend je 1 Stichreihe	Lehmann 2004 I,6	
72	Rechteck aus 3-4 bandparallelen Stichreihen	Claßen 2006 28,7	
13	Rechteck aus quer gesetzter Bandfüllung (bei Schraffuren, mehrfachen Ritzlinien, Furchenstich etc.)	Stehli 1973	
52	Rechteck aus vier Stichreihen quer zum Band	Mischka	
63	Rechteck(?), darin senkrecht 2-3 Stichreihen, statt 3. Reihe evtl. Einzelstich daneben	Lehmann 2004 XXVII,7	
14	Rechteck, aus der Bandfüllung ohne Begrenzungslinien ausgespart	Stehli 1973	
66	Rechteck, ausgespart, unterbricht auch die Begrenzungslinien, die an der Unterbrechung Notenköpfe tragen, darüber und darunter teilt	Lehmann 2004 XXV,4	
51	Ritzlinie, die auf beiden Seiten über die Bandbegrenzung hinaus reicht	Schweinehagen Claßen 2006, 17,7	
65	Ritzlinie, die auf beiden Seiten über die Bandbegrenzung hinaus reicht, an den Enden Notenköpfe	Lehmann 2004 XIII,7	
1	Trapez aus 2 verdoppelten Ritzlinien	Stehli 1973	
77	Trapez aus 2x2 eng stehenden Ritzlinien, darin quer eine Reihe Kreuze aus Fingernageleindrücken	Rück	
23	Trapez, durch Richtungswechsel der Bandfüllung (Schraffur, Furchenstich o.ä.) erzeugt	Heide	
71	unvollständig: 1 oder mehr Furchenstichreihen quer zum Band	Claßen 2006 4,11	
20	unvollständig: Band wird von 2 oder mehr Ritzlinien mit Notenköpfen an den Enden gekreuzt		

